

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
39 (1925)**

291 (12.12.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-514975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-514975)



ihnen Raum nicht zu räumen vermog. Man findet hier  
gabriele Vereine, die sich die Aufgabe gestellt haben,  
Volkstum, Sprache und alle Lieberleistungen des blami-  
schen Romans zu pflegen und zu erhalten. Ware dieser  
Blick nicht vorhanden, so wurde der französische Gedanke,  
Belgien in Frankreichs Grenzen einzugliedern, wohl schon  
langst Wirklichkeit geworden sein, — sehr zum Schaden  
Europas und des Völkerverbandes.

Zu manchen Beziehungen konnte man Antwerpen, was  
das Stadtbild, Reinlichkeit und Ordnung, sowie den  
biederem Sinn seiner Bewohner betrifft, mit dem deutschen  
Hannover vergleichen, wie dem überhaupt das Elementum  
ein Stück Niederländens darstellen könnte.

Frägt man in der Stadt um irgendwelche Kaufleute, so  
bestimmt man stets einen köstlichen Weisheit und selten  
bestimmt man ein Geschäft, in dem nicht mit größter Zu-  
verlässigkeit und Freundlichkeit die Kundtschaft bedient wird.  
Ausgenommen sind die Geschäfte und hauptsächlich die  
Schenkenstuben im sog. „Kamottenviertel“, wo ausschließlich  
internationaler Seelenverkehr herrscht und wo sich neben  
raffiniertesten Receptolaten Kosterhöhlen mannigfachster  
Art befinden. Gar manchem Seemann wird hier in ge-  
meinsamer Weise sein lauer verdientes Geld in wenigen Stunden  
abgeknöpft, und wüste Szenen in den Lokalen sowohl  
als auch auf den Straßen gebühren zur Tagesordnung. Das  
hindert aber nicht, daß gerade dieser Stadtteil der — auch  
von deutschen Schiffbesatzungen — am meisten be-  
suchteste ist.

Gar an der Grenze dieses Sündenpflanzes erhebt sich in  
mächtiger Masse unmittelbar beim alten Rathaus die im  
gotischen Stil erbaute Kathedrale mit ihrem 123 Meter  
hohen Turm, in dessen Innerem eine Wendeltreppe von  
54 Stufen den Besucher zur Spitze führt. Das Empor-  
klettern der vielen, schmalen Stufen in dem halbdunklen  
Treppenraum ist kein Vergnügen und Gefährten und  
Achtmatern nicht zu empfehlen; jedoch lohnt sich im  
übrigen eine Turmbesteigung schon insolge des sich dem  
Auge bietenden schönen Panoramas und der weitenweiten  
Uebersicht, die man bei klarem Wetter genießt. In Vou  
genommen wurde die Kathedrale 1356 und fertiggestellt im  
Jahre 1592; ihre endgültige Fertigstellung dauerte also  
236 Jahre.

Antwerpens Vergangenheit und historische Entwicklung  
ist in mehreren seiner Museen festgehalten. Zu verwerfen  
ist, daß das unmittelbar von der Seebe gelegene Museum  
Stein noch heute Bilder vom Weltkrieg zur Schau stellt,  
die angeblichen Grenelaten deutscher Soldaten in Belgien  
darstellen.

Recht interessant ist ein Bummel, vornehmlich in den  
Abendstunden, durch die Straßen der Stadt. In den  
Hauptstraßen daselbe auf- und abströmende Menschenmeer  
wie in jeder Großstadt, nur mit dem Unterschied, daß alles  
gemächlicher und ruhiger zugeht als wie in den meisten  
derselben und daß man auffallen bedeutet weniger Männer  
als Frauen sieht. Ohne Frage ist diese Erscheinung eine  
Folge des Krieges, denn auch die Weiber erlitten in dem-  
selben große Menschenverluste. Es ist daher wohl erklärlich,  
wenn man häufiger von Vätern die Befürchtung eines  
neuen Krieges ausprechen hört, und man erkauft über  
deren allgemeine Ansicht, daß ein solcher unter den heutigen  
Verhältnissen wohl nicht zu vermeiden sei.

Ob sie recht behalten? Oder ob die Vernunft endlich  
Sieger bleibt über die europäischen Völker, sie ihres  
Menscheits erinnert und zusammenhängend zu einem  
großen, friedlich auftretenden Pan-Europa. Der Himmel  
mag's geben; — die Opfer des Weltkrieges wären für  
dieses Ziel wohlrich nicht zu gering bemessen.

Den Antikriegsplan der Völkern vermog man aus  
Kaufherinnen einzufrieden. Persönlichkeiten sowohl als  
auch von solchen der verschiedensten Stände zu entnehmen  
und könnte man sie in die Worte kleiden: Krieg dem Kriege.

Was hat uns der Krieg gebracht? Wie hat man uns  
belogen und genöthigt? Und was hat das Volk davon,  
wenn die „Großen“ sich auf seine Kosten bereichern und es  
selbst verelendet und darbt? — Das sind nicht nur ein-  
sichtsvolle Aussprüche der Arbeiter und Proletariat, sondern  
auch die der besser situierten Völkern.

Goffen wir daher, daß endlich Einigkeit und Streben nach  
wirklicher Kultur dem jetzigen Nebeneinander-Verwirren  
der europäischen Völker in Waide ein für allemal ein Ende  
machen und sollen hiemit die Betrachtungen über Ant-  
werpen und seine summtlichen Bewohner geschlossen  
werden.

(Wollmeldung aus Antwerpen.) Freitag abend  
brach auf den Werftkähnen der Niederländischen  
Schiffbauerschaft ein Brand aus, dessen Ursache dahin zu  
suchen ist, daß ein glühender Nagel Holz in Brand setzte. Die  
Feuerwehr ging dem Feuer mit 40 Motorschiffen und  
zwei Schiffsdampfspritzen zu Leibe. Der Schaden ist sehr groß.  
Mehrere Werftgebäude brannten nieder. Menschenleben sind  
nicht zu beklagen. Ein gerade auf der Werft in Bau befind-  
licher 12000-Tonnen-Dampfer wurde sehr stark beschädigt.

Nach neueren Mitteilungen ist es nicht ausgeschlossen, daß  
aus dem Wankener Dörschlag-Urteil unter die dem-  
nach zu erwartende bayerische Kammer fällt.

Unter der Voraussetzung, daß die Franzosen das Wies-  
bader Gebiet bis zum 31. Dezember geräumt haben, ist, wie  
von englischer Seite berichtet wird, zu hoffen, daß die gelamte  
Königin Jane, soweit sie von englischen Truppen befreit ist,  
am 31. Dezember 1925 erodum sein wird.

In den „Sozialistischen Monatsheften“ tritt der preussische  
Minister des Innern Seegering bei der Notwendigkeit der  
Großen Koalition ein.

Das parlamentarische Parlament hat gestern mit  
148 gegen 12 Stimmen Verbändnis Machabos zum Präsidenten  
der Republik Portugal gewählt.

Aus Birmingham (Alabama) wird berichtet: Die Zahl  
der bei der Schlagschlagexplosion um Leben gekommenen Ver-  
letzte hat sich auf 61 erhöht. Die Zahl der Schwerverletzten be-  
trägt fünf. Röntgen Vergleiche sind mit dem Leben davon-  
genommen. — An dem Eingang der Grube, in der sich das Schlag-  
wetterausgelöst hatte, hatten sich erlöschende Szenen ab, als  
wiele der verletzten Frauen und Kinder die Reichen ihrer  
Angehörigen erlanten. Die Explosion hat sich kurz nach dem Be-  
ginn der Tageslicht ereignet.

# Der Mord im Tegeler Forst.

## Der fememord-Prozess in Berlin. — Acht Jahre Gefängnis für Grüte-Lehder.

(Berlin, 12. Dezember. Radiobien.) Das Schur-  
gericht III in Berlin verurteilte am schließlichen Freitag nach ein-  
bländiger Beratung das bei Mord angeklagte weibliche Verur-  
teigte Grüte-Lehder auf Grund des Jugendgerichts-  
gesetzes zu einer Strafe von acht Jahren Gefängnis  
unter Anrechnung von einem Jahr Untersuchungshaft. Grüte-  
Lehder hat, wie fänglich mitgeteilt, im Jahre 1923 einen gewissen  
Dammers im Tegeler Forst erschossen. Grüte-Lehder, der nach  
der Tat nach Italien geflüchtet war, von wo von dort wegen Mord-  
mordes ausgeliefert wurde, war schuldig.

In der Urteilsbegründung wurde u. a. ausgeführt, daß  
der Angeklagte, wenn er zwei Monate älter gewesen wäre,  
wegen Mordes zum Tode hätte verurteilt werden müssen.  
Andererseits habe das Gericht die Verhältnisse, unter denen die  
Tat geschehen ist, in gewissen Maße in Betracht gezogen. Ueber-  
dies sei berücksichtigt, daß der Angeklagte hinsichtlich der Verur-  
teigung war, daß hinter seiner Tat keine Partei, mit deren Ue-  
berzeugung er vorher über die Ausführung des Mordplans  
gesprochen haben will, lässig gestanden habe.

Zu den Aussagen des Grüte-Lehder verurteilt die  
Rechtsoberbehörde von Gräfe namens der weiblichen  
Rechtsoberbehörden Wulle und Mabe die Erklärung, daß die  
Aussagen des Angeklagten über die Ansprache mit den Rechts-  
tagsobergeordneten erlogen seien.

Ueber die Verhandlung wird uns aus Berlin noch ge-  
schrieben: Fememordprozeß gegen den 19jährigen Grüte-  
Lehder entrollt — unter dem peinlichen Stillschweigen der  
Rechtspresse — ein düstres Bild von der Entartung der joga-  
nanten weiblichen Jugend und deren Hintermänner in der  
Schwarzen Reichwehr bzw. deutschvölkischen Freiheitspartei.  
Ein laum der Schule entwachsenen Mädchen gerät in den  
Bann einer „Mittelschicht“, die von einem Hochfaher, Ue-  
berläufer und „Misanthropen“ des Kapitains Schreiber  
nennens Heing Dammers alias Oberleutnant Müller, geführt  
wird. Die hohe Aufgabe der Gruppe ist, den sozialdemokra-  
tischen Minister Seegering über den Hauzen zu  
schicken. Der junge Mann und sein Führer Heing Dammers  
treten also in Briefwechsel mit den Führern der Rechts-  
organisation und mit den Katholiken. Das bei die-  
ser Gelegenheit zusammengekehrte Geld wird jedoch nicht für  
den „Reichen Juch“ verwendet, sondern in Kassen mit  
Müller verzeuelt. Schließlich macht sich Heing  
Dammers durch seine dummhänftigen Beziehungen zu der Berliner  
politischen Parteizentrale als Spiel verächtlich und Grüte-  
Lehder erhält von dem deutschvölkischen Rechtsobergeord-  
neten Oberleutnant M. Heumann den Auftrag, dem Dammers  
auf der Spur zu bleiben. Im Laufe seiner Ueberwachungs-

tautigkeit erhält er zwei Bestätigungsschreiben als Hinweis  
den deutschvölkischen Abgeordneten Wulle und Mabe. Aus dem  
Behalten der beiden Abgeordneten glaubt Grüte-Lehder den  
Wutrag zur Befreiung des Heing Dammers herauszuholen zu  
können. In seiner Aussage behauptet er, daß die beiden zu  
ihm gelang haben: „So muß unbedingt etwas geschehen. Solche  
Dinge müssen befreit werden.“ Darauf schickte Grüte-Lehder  
zur Ermordung seines ehemaligen Gruppenführers, den er im  
Tegeler Forst erschoss und ausraubte. „Dann ging ich zum Wg.  
Wulle“, erzählt der Angeklagte weiter, „ich sagte ihm: Dammers  
kommt nicht mehr.“ „Dann ist es gut“, erwiderte Wulle  
und gab mit dem Hinweis die Verpöschung.

Auf die Frage des Vorsitzenden, warum Grüte-Lehder  
diese höchst wichtigen Angaben nicht bei der Verurteilung  
gemacht habe, erwiderte er, es sei ihm darum zu tun gewe-  
sen, die Abgeordneten durch seine Aussagen zu überreden, damit  
sie sich „nicht herauswiedeln und batterieartig solche Zeugen  
aufzumarkieren lassen“. Man scheint also auch in weiblichen  
Kreisen den Gebrauch von falschen Zeugen als ein zu einem  
höheren Zweck höchst dienliches Mittel zu halten. Was die  
Frage des Vorsitzenden, ob das zweite Ausweisungsschreiben nach  
der Tat ausgehakt worden sei, in Kenntnis der Tat und in  
der Absicht, sie weiterhin bei die Abgeordneten arbeiten zu  
lassen“, antwortete der Angeklagte mit „Janoh!“.

In der Debatte zwischen dem Verteidiger und dem Ger-  
richt über den politischen oder unpolitischen Charakter des Mor-  
des an Heing Dammers wurde weiterhin die Tatsache heran-  
gezogen, daß führende Abgeordnete der deutschvölkischen Frei-  
heitspartei der unga rischen Regierung anlässlich des Aus-  
weisungserlasses scheinbar nicht verwehrt hätten, es handle  
sich hier um ein rein politisches Verbrechen. Der politische Charakter  
des Mordes wird weiter von der Verteidigung darin erblickt,  
daß der Angeklagte als „Hilfsaufnehmer“ im Dienste völ-  
kischer Kreise gestanden hat, ohne jegliche Bezahlung zu bekom-  
men. Die Stellung sei nur ein Deckmantel für seine politische  
Tätigkeit gewesen.

Die Zeugenvernehmung verläuft weitgehend so, daß  
die Anhörung des Angeklagten entrollte die des Ermordeten  
Heing Dammers nicht als mehrfacher Stillschweiger, Ue-  
berläufer und ausgeladeter politischer Spion geschilbert.  
Auf der einen Seite sucht er ständig Verbindung mit der Kom-  
munistischen Partei, auf der anderen aber arbeitete er zur Be-  
schaffung „nationaler“ Gelder mit angeblichen „Handelver-  
handlungen abgetrenntes Diebstahllocher der belastete Henri Wöhler,  
tritt in der Uniform einer „nationalen Wache“ und schließlich  
als „nationaler“ Spion und Spionageagent vor das Gericht. Er  
steht den Kesseln des Mordes und die Sachen des Toten dem  
Mörder gestohlen zu haben. Abgesehen davon wird wiederholt  
er reihen sich in der Zeugenvernehmung nacheinander an,  
lauter 17-24jährige Jungen aus der Deutschnationalen und  
der deutschvölkischen Freiheitspartei.

# Das spanische Mordregiment.

## Zur Umbildung der Militärdiktatur.

Zu der schon mitgeteilten Umbildung der spanischen Regie-  
rung wird uns heute ergänzend aus Madrid geschrieben:

Als am 13. September 1923 die konstitutionalparlamentarische  
Regierung General Prietos gestürzt wurde, erklärten die  
militärischen Machthaber ihr Ziel für ein Dreifaches: die all-  
gemeine Korruption zu beseitigen, die Finanzen zu sanieren  
und den Korrosivität zu unterbinden.  
Die hochschwebende Unfähigkeit der Generale hat nichts da-  
von, auch nur annähernd zu erreichen vermocht. Die Korrup-  
tion der Verwaltung wurde durch die „Kontrolle“ der Offi-  
ziere, die sich in jeden Zweig des öffentlichen Lebens einmengen-  
den, nur schlimmer; die Staatsschulden liegen, die Prietos  
schuldig wurde der marokkanische Krieg nicht aufgegeben, son-  
dern weiter geführt, was zu neuen, jähren Niederlagen  
führte. Auch nachdem die Franzosen in den Krieg gegen Abd-  
el Krim eingetreten sind, ist die Lage für Spanien nicht gün-  
stiger geworden. Die spanischen Truppen haben nur noch einen  
kleinen Küstenschutz besetzt und Tetuan, die Hauptstadt ihres  
Gebiets, ist ständig bedroht.

Im Wirklichkeit diente das „Pronunciamiento“ von 1923  
freilich auch keineswegs der „Reinigung des Vaterlandes“. Das  
spanische Volk wurde seiner Rechte und Freiheiten lediglich  
darum beraubt, weil der König, der wahre Schuldige an dem  
marokkanischen Abenteuer, sich in seine Verantwortlichkeit zu ver-  
zugen, verband. Der Kampf zwischen den beiden Flügeln des  
spanischen Offizierskorps ging jedoch weiter. Zunächst gelang  
es den Junten, den Staat nach ihrem Willen zu lenken, sie  
wurden jedoch von den „Königlichen“, die die Unterstützung  
vieler Konfessionen und Liberalen fanden, immer mehr be-  
drängt. Es kam wiederholt zu Verschwörungen, die freilich,  
trotz der wohlwollenden Duldung des Königs, bisher niemals

Erfolg hatten. Jetzt endlich scheint es den „Königlichen“ gelun-  
gen zu sein, die Macht der Junten, wenn auch nicht zu brechen, so  
doch wenigstens einzuschränken.

Es ist natürlich möglich, daß die Bewegung, nachdem sie  
einmal in Gang gekommen ist, sich fortsetzt und daß die pa-  
rtamentarischen Parteien und weiterhin womöglich auch die Re-  
publikaner aus Genialitäten hürter werden. Im Augenblick  
jedoch erblickt die Diktatur nur durch die Verfahren der Dik-  
tatoren ein etwas anderes Bild. Die neue Regierung nennt sich  
eine verfassungsmäßige Zivilregierung, aber die Zivilisten  
sind Aristokraten der schlimmsten konterrevolutionären Reak-  
tion, während die wichtigsten Völkern in den Händen der glei-  
chen Generale wie bisher bleiben. Der Obersten general  
Prietos de Rivera bleibt an der Spitze der Weisheit, und der  
General Martinez Anido, den man in Spanien wegen seiner  
Königlichen Schändlichkeit den „Schlichter von Barcelona“ nennt,  
behält das Innere, also die Politik. Und wie es mit der Ver-  
fassungsmäßigkeit dieser neuen Regierung bestellt ist, kann man  
daraus ersehen, daß sie nicht daran denkt, das Parlament ein-  
zuführen oder die Freiheit der Presse und der Versammlungen  
unangefast zu lassen.

Das Direktorium war ein Schandfleck auf der Ehre und  
der Zivilisation ganz Europas, von der neuen Regierung ist  
keine etwas Besseres zu erwarten. Spanien wird den Weg zu  
wirklichem Gedeihen nicht früher frei haben, bis die  
Königliche Verfassung mit der neuen Regierung, die die Dik-  
tatoren der spanischen Wänsche aufzuheben, der Groß-  
atmosphäre, der noch in mittelalterlichen Anschauungen lebt,  
die Kirche, die so reaktionär ist wie sonst nirgend, bis diese ganze  
groufam, und fanatische Reaktion, deren Schandtatzen vom  
Himmel herab, um ihre Macht gebracht sein wird. Die „inter-  
nationale Sozialdemokratie begleitet den schweren Kampf, den  
das spanische Volk dazu führen muß, mit ihrer herzlichen  
Sympathie und ihrer unverrückten Solidarität.

## Aus dem gestrigen Reichstag.

(Eigenbericht aus Berlin.) Die Sitzung wird um  
3.15 Uhr nachmittags eröffnet. Unter den eingebrachten Vor-  
lagen befindet sich der Gesetzentwurf über die Getreidebe-  
zugung. Ein von den Kommunisten als Antrag eingebracht  
Gesetzentwurf, nach dem die schwedischen Verhältnisse in den  
Zürfenabhängungen eingestellt werden sollen, wird ohne Aus-  
sprache dem Rechtsausschuß überwieben. — Das Haus legt dann  
die dritte Beratung des Haushalts des Reichsministeriums  
für Ernährung und Landwirtschaft fort.  
Abg. Körner (Zem.) weist darauf hin, daß weder die  
Zölle noch die Einfuhrzölle eine Erleichterung für die Land-  
wirtschaft gebracht haben. Es wäre besser gewesen, wenn die  
landwirtschaftlichen Produktionsmittel verbilligt worden wären.  
Abg. Kersting (u. W. B. G.) führt die Not der Land-  
wirtschaft auf die ungleichmäßige Witterung im vergangenen  
Sommer zurück. Aber auch die Handelspolitik habe verheerend  
gewirkt, besonders auf die Gemüße und Weinbauern. — Um  
4.30 Uhr wird die Sitzung wegen der Beratungen des Haus-  
haltsauslasses über die Erwerbslosenfürsorge abgebrochen.  
Nächste Sitzung: Sonnabend vormittag 10 Uhr.

(Berlin, 12. Dezember. Radiobien.) Der Reichs-  
tag beriet heute vormittag um 10 Uhr beginnend die deutsch-  
russischen Handelsverträge. Diese Verträge wurden nach  
einer allgemeinen Aussprache in zweiter und dritter Lesung  
mit großer Mehrheit angenommen. Darauf trat das Haus in  
die Beratung der Antrag zur Erwerbslosenfürsorge  
ein. Die Sitzung dauert an.

## Aus dem preussischen Landtage.

(Eigenbericht aus Berlin.) Im preussischen Land-  
tag nahm gestern Finanzminister Dr. Döpfer die schließliche  
Wort zur Jahresabschlussrechnung. Wenn man die  
Ausgabenverteilung betonte, so wies er auf die Notwendigkeit  
hin, die Lage zu verbessern. Er erklärte, daß die Ausgaben für  
den Staat abgegangen. Der Staat hat alle bis jetzt

geführten Projekte verloren. Die Entscheidung der Gerichte hängt  
sich auf eine Kabinettsober von 1922. (Zuruf von den Komm.)  
„Aus der Erde Koth!“ Das Chronische Dels mußte nach  
Erledigung der Monarchie an den Stat zurückfallen, wenn die  
Lebensurkunde maßgebend war und das Leben nicht als Kriegs-  
datation angesehen wurde. Die Gerichte haben aber die Lebens-  
urkunde nicht als maßgebend betrachtet. Auch der Güterkom-  
plex Königinmutterthronen wurde auf Grund einer Kabinett-  
order von 1848 als Privateigentum des Königsbauseis erklärt.  
Man kann also unmöglich die Auseinanderlegung dem Gericht  
übertragen und die Abfindungsfrage nicht als bloße Rechts-  
frage betrachten. Daher wurde der Weg des Vergleichs ge-  
wählt. Die Bestimmungen des Vergleichs sind erst dann in Papier  
gebracht worden, als das Staatsministerium gleichfalls seine Zu-  
stimmung gegeben hatte. Nachdem nun die Frage im Reichstag  
zur Entscheidung gebracht werden soll, ist die Lage natürlich eine  
andere geworden. Wenn uns der Reichstag die Ermächtigung  
zu einer Regelung gibt, so wird die Staatsregierung ent-  
sprechend vorgehen. Mit Rücksicht darauf sieht sie zunächst davon  
ab, die Vorlage bei dem Staatsrat und Landtag weiter zu  
verfolgen. Wäre die Auffassung Friedrich Wilhelm II., daß  
die Güter dem die Einkünfte aus ihnen die Verlierer nur zur  
Erfüllung ihrer Aufgaben und Pflichten zu verwenden sollen, auch  
die Kabinettsober der vierziger Jahre erlassen worden und  
auch nicht das Urteil des Obertribunals, dann wäre auch die  
ganze Auseinanderlegung viel leichter. (Gezr wohl  
in der Mitte und links.)

## Humor und Satire.

Schlechte Gesellschaft. In einer Gerichtsverhandlung  
gegen einen Gemüthsstieb sagte der Staatsanwalt in seiner  
Schlußrede: „Ein Blick auf das Verbrechen des Angeklagten zeigt,  
daß ihm die Tat wohl auszufragen ist, vertriebt liegt in der  
schlechten Gesellschaft, in der er sich selbstständig machte er  
Schlechte Gesellschaft mit der Polizei und hätte letzter Hand mit dem Gericht  
am Tag...“ (Lachende Blätter.)



## Fadestädtische Umschau.

Müßlingen, 12. Dezember.

**Obbürgermeister Kollner geht nach Keßlau.** Wie wir heute aus Keßlau erfahren, ist dort der hiesige Obbürgermeister Kollner zum Obbürgermeister von Keßlau ernannt worden. Wie schon bereits mitgeteilt, hatte sich um die ausgesetzene Stelle ein größerer Kreis von in Frage kommenden Interessenten beworben, aus diesem Kreis ist nun Herr Kollner als Sieger hervorgegangen. Wann Obbürgermeister Kollner unsere Stadt, der er etwa fünf Jahre Vorstand, befehligt, ist zurzeit noch nicht bekannt. — Obbürgermeister Kollner ist zu Kintla an der Weiser geboren. Nach Beendigung seiner Studien trat er in die Justizlaufbahn ein und wurde im Gnesen Hofrichter, doch später Amtsrichter. In Gnesen trat Obbürgermeister Kollner dann in die kommunale Verwaltung als Bürgermeister über und wurde dortselbst später Obbürgermeister. Dieses Amt bekleidete er auch vor Eintritt seiner Stellung in Müßlingen am 1. September 1920 in Grunewald in Berlin.

**Wahlstimmung bei Parteiverammlung.** Auf die am Montag abend 8 Uhr im „Versteckhause“ stattfindende Parteiverammlung sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht ein Referat des Reichstagsabgeordneten Genossen Hünlich über die Regierungsabstimmung. Weiter wird der Genosse Kue eine Bericht über den Verlauf der Provinzialparlamentsarbeiten erstattet. Der diese Referate, besonders das über die Regierungsabstimmung, heute von ganz besonderer Wichtigkeit sind, wird ein ausführlicher Bericht der Parteigenossinnen und Parteigenossen zur Verfügung.

Die letzte Parteiverammlung des Reichsbundes. Ueber diese Parteiverammlung geht unser Bericht zu: Vor Eintritt in die Tagesordnung eilt die Verammlung das Ableben des Kam. von Warzen. Der Vorsitzende, Kam. Eilers, machte Mitteilung über die Bestätigung von Schwerebschädigter am Orte. Danach stehen einige größere Betriebe auf dem Standpunkt, Schwerebschädigte nicht beschäftigen zu können. Die Firmen wurden vor dem Gewerkschaftsrat auf das Gesetz hingewiesen und es ist ein Urteil zugunsten der Schwerebschädigten gefällt. Der Kamerad Gerbes gab den genauen Bericht von dem Wohltätigkeitsspekt und der Wertverteilung. Die mühselige Arbeit ist durch ein gutes Resultat belohnt worden. Die Revizionen haben die Beloge geprüft und alles in bester Ordnung befunden und bieten hierfür dem Kassierer Entlastung zu dem Kassierer und einleitend. Der Vorsitzende dankte den Kameraden für die wertvollen Beiträge. Die Tagesordnung der Angehörigen des Reichsbundes zum Weihnachtsspekt zu belegen, außerdem den alleinstehenden Hinterbliebenen, Kriegsgeldern und Erwerbslosen ein Geschenk zu überreichen, wurde von der Verammlung gutgeheißen. Als Tag der Veranstaltung wurde der 24. Dezember, 3.30 bis 7 Uhr, bestimmt. Der Kamerad Silberberg behandelte die Angelegenheit der Hinterbliebenen. Wie von der Organisation geführten Verhandlungen zwecks geistlicher Regelung dieser wichtigen Angelegenheit waren leider erfolglos. Sollten sie in Kürze zu einem günstigen Ergebnis führen, so wird die Verteilung einer dringlichen Regelung dieser Frage vorbereitet. Der Kamerad Schuler über die Zustände in den Räumen, in welchen das Versteckhause die Ereignisse abhält, die hier einige Zeit wieder Untersuchung zu veranlassen. Die Organisation wird hierüber das Versteckhause informieren. Der Kamerad Silberberg empfahl eine 50 und mehr Prozent beschädigten Kameraden, welche Anspruch auf den Beamteneinkommen haben, einschließlich dem Antrag zu stellen, damit später wegen Preisverfallens die Ansprüche nicht abgelehnt werden. Einige Anfragen wurden vom Vorstand beantwortet. Der Vorsitzende schloß die Verammlung

## Wie sieht es heute in der Pusta aus?

Verflungene Visionen aus früherer Zeit.

Es tut mir leid, wenn ich hier eine schöne, bunte Sage, eine fast phantastische Liebeserzählung von längst vergangenen Zeiten erzählen muß, welche klar noch heute als Wahrheit lebt, hier im Westen. — Es ist merkwürdig, wie wenig die breiten Massen in Deutschland von Ungarn wissen, die östlich von Oesterreich liegen; und sie können es vielleicht kaum begreifen, daß im Südosten genau so Kulturformen leben wie hier im Westen. So auch in Ungarn. Kann sich, daß das ungarische Volk an und für sich etwas höher, etwas höherer ist als der Deutsche, aber diese Unterschiede sind so gering, durch die fortwährenden Vermählungen so ausgeglichen, daß ein krafter Ungarischer schon nicht mehr befehlt. Aber hier soll die Rede von der Pusta sein, von der gewaltigen Pusta, welche in der Ebene der für alles Getreide schwärmenden Menschen des Westens noch immer als eine Steppe, als die Pampa Südamerikas gilt, also unfruchtbar, romantisch, frei, wo noch immer das Faustrecht regiert und wo durch die Lande immer noch blutgierige Räuberbanden und wilde Zigeunerkarawanen ziehen. Mein lieber Deutscher, wenn du einmal nach Ungarn kommst, wie enttäuscht wirst du stehen bleiben müssen, da deine nach Romantik lachenden Augen nur Alltägliches finden, so Alltägliches, wie wenn du in Deutschland wärst. —

Ja, noch vor höchst achtzig Jahren, da war es tatsächlich so, daß die Pusta, das große ungarische Tiefland, begrenzt von der Donau und von der Theiß, höchst bevölkert, voll wilder Gewässer, endlos schwebender Morast, als glänzender Schlafplatz für die Räuber diente und ziemlich verunsichert war. Aber diese Räuber waren mit Rinaldo Rinaldini oder mit ähnlichen gefährlichen Räuberunternehmern nicht zu vergleichen. Diese Räuber, die der Holzkunde „Arme Jungen“ nannte, und die das Land durch Aufschub der ungarischen Regierung, waren Vertriebenen, waren Opfer der damaligen sehr unheimlichen Regierungsmacht des herrschenden Oesterreichs. Sie waren meistens Desertiere, die vor dem Soldatenjoch flüchteten.

Ungarn stand vor der Revolution im Jahre 1848. Das allein herrschende Haus Habsburg, dessen Kräfte enorme Geldmittel aufbrachten, betrachtete Ungarn als Kolonie und preschte mit Wern verknüpft war, um seine Privilegien aufrechtzuerhalten. Die hiesigen alle Steuern konnte der Militärdienst auf die Bauern, aus deren Reihen dann die Räuber der Pusta sich rekrutierten. Das Bauernvolk hielt mit diesen geängstigten Menschen zusammen, verlor sie und sorgte sie in ihren Notlagen, und da sie nie arde keine plündern, sah das Volk in ihren Taten rechte Heldentaten und besang diese in zahlreichen Volks-

liedern. Der Kampf folgte, welchen diese wilden Pustaführer ausübten, war ein klarer Kleinrieg gegen die Unterdrücker; diese verkörperten sich in der über das Land verstreuten hiesigen und österreichischen Gendarmen, Zahlungsverwaltung, bawerische diese hartnäckigen Kämpfe, deren berühmteste Gelben: Ganyomn, Bogar, Sobri, und andere Kämpferführer waren, die oft über kleine Armeen verfügten. Einige dieser Kämpferführer, z. B. Sobri, wurden von dem Volk direkt vergöttert, es wurde sogar behauptet, er wäre ein verlebter ungarischer Magar, in Wirklichkeit aber war er ein einfacher Auhstler gewesen. Er endete mit dem Ausbruch der Freiheitskämpfe von 1848, als diese Barden sich der Nationalarmee angeschlossen und als Nationalarmee gut Dienste leisteten. Nach der Ausschaltung der Nationalarmee durch russische Hilfstruppen, die in dichten Scharen durch die Karpaten einrückten, lebten dann die Kämpferbanden ihre Tätigkeit fort, bis ein Schreckensregime und die Fortschritte des Fortschritts, dem sich auch die Pusta nicht verschließen konnte, sie langsam ausrotteten.

Nach 1867, dem Jahr des Zusammenstoßes von Pestetreich und Ungarn änderte sich das Bild und die sogenannten Pustaführer vor immer härter ihre Gesinnung am Befehl allmählich ihr heutiges Gesicht. Zahlreiche Dörfer entstanden dort, wo einige Jahre früher noch menschenleere Steppen und düstere Sumpflanden waren. Auch Städte, wie Eged und Debrecen, wurden stark und groß. Und heute, nach etwa sechzig Jahren! Wenn die Gegend durch das endlos schwebende flache Land rosen, wo Hundstunde nicht die kleinste Erhebung zu sehen ist, erblickt man überall hohe Weizenfelder, reine, gesunde, Bauerndörfer. Ein Kulturgebiet! Nur die und die Wälder noch größter heppentartige Gebiete übrig, wo riesige Strohacker gelten, die nicht von Hirzen, die als direkte Nachkommen der jagenden Kämpfer sind, aber als kriechende Leute leben da herein, mit der Gleichgültigkeit des stilles Menschen dem vorüberziehenden Zug nachschauend.

Nur eines blieb von den alten Zeiten unberührt übrig, der „Pustabau“, die „Jala Morgana“ der Pusta, die in heißen Sommerlagen auf dem Kopf liegende bunte Bilder am Horizont vornehmlich — Bilder, die wie die Hofmann, nie erreicht werden können: Städte, Dörfer, grasende Tiere, tiefenhafte Hirzen malt uns die „Pustabau“. — Städte, Dörfer, Eisenbahnhöfen, Telegraphenstationen, sicherlich auch schon Radio — es ist nichts unmöglich, jetzt in der Zeit der Technik —, alles das finden wir heute auf der Pusta, aber die schöne, bunte, wilde Romantik ist dahin. . . . Vergelt mir, daß ich eine Welt vernichtet habe.

in später Stunde und wünschte allen Mitgliedern ein frühliches Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr.

**Beimute unter die Straßensöhne gekommen.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr kam von zwei etwa 6 Jahre alten Mädchen, die in der Götterstraße an der Ecke Jodeliusstraße auf dem Fahrbahn amertrotten, eines in die Geschäfte, keins von der Straßensöhne überfahren zu werden. Das Kind war über die erste Straßensöhne gestolpert und stürzte nun direkt vor den noch fahrenden Straßensöhnen. Der Führer war jedoch gelichtesgegenwärtig genug, den Wagen sofort zum Stehen zu bringen. Anwesende, die schon einsetzt über ein vermeintliches Unglück aufschrien, konnten gottlob zusehen, wie das Mädchen sich aufrichtete und schnurstracks in der Richtung zum Doppelten Rathaus verfiel.

**Von der Rotgenossenschaft der Jodelius.** Die Rotgenossenschaft, die täglich 500 ganze Portionen warmes Mittagessen verabfolgt, wird ab 16. d. M. die Zahl der Essenempfänger zunächst um etwa 50 Prozent steigern. Da die Not auch in den Jodelius in letzter Zeit erheblich zugenommen hat, so bittet der Arbeitsausschuß der Rotgenossenschaft alle diejenigen, die noch ihr munn auch behebendes Ankommen haben, jedoch der Rotgenossenschaft nicht angehören, doch auch monatlich ihr Essen zu spenden. Die Viten weisen erhebliche Mä-

auf. Die Marine- und die Werftarbeiten zahlen reitlos ihre regelmäßigen Beiträge zur Rotgenossenschaft. An das nicht für so manchen Privatbeamten, der monatlich wohl eine Mark und mehr geben könnte, behebend? Die Beiträge können einer der Banken oder Sparkassen überwiehen oder der Geschäftsstelle, Rathaus Jodeliusstraße, zum Abholen angemeldet werden.

Die neuen Autos sind da. Gestern nachmittag konnte man in der Pustaführerstraße zum erstmaligen ein neues Automobil auf der Straße bewundern. Allerdings war der Besitzer nicht so nicht in Benutzung, sondern er fuhr leer der Pustaführer an der Kirchstraße zu. Es sind nicht in den Jodelius die ersten Kraftwagen, bei denen die Antriebsmechanik hinter dem unter dem Führer angebracht wurde, so daß das Auto entgegen dem sonst üblichen Kurs vor dem Führer fast stumps absehbend. Wohl werden wohl die Pustaführerstraße zum unfernen Straßensöhne verschwinden sein.

**Recht, Gestalt!** Ein leichter Frost hat über Nacht die gestern noch matigen und feuchten Straßensöhne mit einer dünnen Eischicht überzogen. Zum Teil waren die Straßensöhne heute morgen sehr schwierig zu begehren. Für Hausbesitzer und Straßensöhnen ergibt sich in solchen Fälle die Pflicht, sofort Sand oder Wale zum Schutze der Straßensöhnen zu streuen. **Zum Dankfest des Banker Jodelius.** Wir werden am Aufnahme des Folgenden erlöst: Am Sonntag gibt der

## Das Redaktionskind.

Roman von Hanns von Jodelius.

(Nachdruck verboten.)

Es rang mit sich. Sie stülte, wachte ja auch das: es war nicht alles phrale. Gottlos, nein! Ganz gewis hatte echte Muttersehnsucht die schöne Frau über den Ocean zu ihr gebracht. Ganz gewis hand hinter den flingenden, jählichen Worten auch jählichen Empfinden. Aber es blieb ein Keit, ein Keit noch jagen Schmerzes. Es blieb eine Knist, über die sich noch keine Wille schlingen ließ. Zeile schme die schöne Frau an.

„Ich will weiter — befehlen!“ sagte sie. „Hörst du, Ruth?“  
„Ja, Mama — ich höre.“  
„Ganz kurz will ich sein, so kurz als möglich. Drüben sind ich auf der Jagende, dich vor dem Tore der Stadt, ein glanzweises Haus. Ich fand eine reizende, liebe Schölerin. Ich fand — ich fand in dem Vater des Kindes einen älteren Herrn, einen Weltmann sidamerikanischen Ursprungs, von einsehender Grazie heute, sehr jählichen, fast brutal morgen, der nicht vom Leben, verachtet nicht zuleit von dem Frauen. Aber ich will nichts Schöliches über Gamae jagen — der nach zwei Jahren mein Gatte wurde. Und mit diesem Schritt nahm ich die zweite Woge an mich, die ich wie eine Geleiterte hinter mir herfchleppte all die Jahre hindurch. Denn als Margarete Weirner war ich in dein Haus gekommen, und Margarete Weirner mußte ich bleiben, die zu dem Augenlid, wo ich Margarete bei Du wurde. Versteht du das, Ruth? Auf die Straße hinaus würde er mich geschoben haben, wenn er nicht die Längengebe gelehrt hätte, in das mich das Unglück derwoben hatte. Er durfte nie, nie abnen, daß ich mich unter einem Namen, den zu tragen ich nicht mehr berechtigt war, bei ihm eingeführt hatte, durfte nie, nie erfahren, daß ich in weiter Ferne dich hatte! Er war nicht der Mann dazu, zu verstehen und zu verstehen.“

Wirklich habe ich die Folgen damals nicht voll klar gemacht. Ich will es vor dir nicht leugnen: der Reichthum streubete mich. Aber getragen und gelehrt habe ich ihrfährbar. Kleinstenfalls wußte die Gehnart nach dir von Jahr zu Jahr. In jeder Sorge lebte ich dahin, daß er, der Wiktualische, hinter den Betrag kommen könnte. Ich schauerte vor Angst, wenn ich deutliche Landsteute traf, deutsche Städte hörte. Ich bedürfte bei seinen gelegentlichen Fragen nach meiner Heimat. Ich, meine geliebte Ruth, es ist ein wenig wahr Kern in der alten Sage von dem Dornschwert. Ich habe es über mir geführt, am liebsten haben, bis zuletzt mit der Freiheit mich wagen. Es war lang, lang, und in den Jahren der Krankheit konnte ich mich wenigstens seinen Späterbessern so weit entscheiden, daß ich die Rückfahrt zu geben, für dich Geld zu lenken vermochte. Lediglich mit potendem Herzen, ledornal in der Furdit vor Grundlegung. Und dann drückte ich ihm die Augen zu. Ich habe stillig um ihn gewinkt. Er

hatte mich ja geliebt — auf seine Art. Und er hatte über den Tod hinaus für mich gelorgt. Kaila, meine Schölerin und Götterkinder, die längst verstorben ist, und ich waren seine Erbinnen. Die Regelung des Nachlasses nahm noch Monate in Anspruch. Während mein Herz der Stunde entgegenfuglich in der ich dich überreichen wollte, mußte ich mich mit Notizen und Gerüchten herumfchlagen. Aber nun — nun liegt das alles hinter mir. Nun, Ruth, nun bin ich frei! Nun gehöre ich dir! —

Sie war aufgesprungen.  
„Sie redete sich, und dann rief sie Ruth an sich, wie sie es heute morgen getan. Wie sie sich, wie sie, wie sie ihre Arme am den jungen Körper, sagte, und wie sie jubelte.“  
— und Ruth lag wie leblos in ihren Armen.

Als Ruth am Abend vor dem kleinen Nachschlafe stand — seit auf den Kuten hatte sie die Mutter beschornen, sie allein hinausführen zu lassen —, sah sie, daß Frau Marianna noch nach was war. Das Fenster ihres Zimmers war geöffnet, ein helles Lichtbündel fiel heraus, am Tisch in der Mitte der Stube sah die alte Frau, hatte ein Buch vor sich, aber sie wohl kaum. Die Brille, die sie seit einigen Jahren beim Lesen trug, lag neben ihr.

Das alles sah Ruth, und das Herz wurde ihr noch schwerer. Sie hatte den Haus- und den Wohnungsschlüssel bei ihr. Vater Genschow hatte ihr beide beim Einzug mit einer kleinen, feierlich-lamlichen Rede anvertraut.  
„Gute Nacht! Sie rief auf ihr. Und dann lag sie plötzlich am Herzen der Mutter Marianna und schluchzte laut auf.  
Ruth die Geiseln meinte. Aber sie sah sie schnell um des Kindes willen, strich mit sanfter Hand über den dunkelbraunen Scheitel. „Komm, Ruth, ich bringe dich zu Bett. Du brauchst mir nichts zu erzählen. Morgen ist auch noch ein Tag.“

Es war, als ahnte sie, als müßte sie alles, alles, was Ruth Seele bewegte.  
Aber sie einig das Kind umjogert hatte, umlegte Mutter Marianna sie heute. Half der nur seltsam die Wehenden beim Auskleiden, strich ihr die Bettdecke glatt und küßte sie noch einmal auf die Stirn.  
„Ruh dich, Schlaf wohl!“ sprach sie nicht, als sie ging. Sie wachte ja auch das: daß der Schlaf heute erst spät an dieses Lager treten würde —

Am andern Morgen war Ruth sehr früh auf, kam zu den Eltern, wie immer und sagte: „Ruh mich ich auch alle erzählen.“  
Und sie erzählte voll kindlichen Vertrauens. Nicht in großen Worten, nicht erregt, sondern ganz ruhig. Ganz als die Ruth, die immer seit auf den eignen Füßen gehenden hatte, die immer genüht hatte, was sie tat.  
Voll kindlichen Vertrauens sprach sie, und sprach doch nicht die ganze Wahrheit. Den letzten Fehler von ihrer Seele hat

se nicht. Eine tiefe Sorge hielt sie ab, von dem Zweifelpf ihres Herzens zu reden, die Frau, die ihre Mutter war, so klein, so äußerlich zu schämen, wie sie empfand. Immer wieder sagte sie nur: Es ist mir so fremd, ich kann mich nicht daran gewöhnen.

Dann, ganz plözt, erklärte sie sich selbst und bestimmte: „Ich will bei euch bleiben, wenn ihr mich behalten wollt.“ Und wie von jeder weiteren Erweiterung die Spitze abzubrechen: „Ruh ich aber die höchste Zeit. Ich muß zur Elektrischen, wenn ich rechtzeitig auf der Redaktion sein will. Da wird sich eine hübsche Arbeitsmenge angehäuft haben.“

Die beiden Alten nickten. Vater Genschow freilich, die die Worte nicht ganz ohne einen Hauch an den Meer, sprachens nicht. Sie hatten sich längst verstanden über die Welt, die das Herz nicht schwer machen, wenn das eigene auch schwerste Schicksal trag. Denn sie sagte sich: Schließlich wird die Stimme des Vaters sagen, und wir werden unter Lieblich hingeben müssen. Es kann gar nicht anders sein. Es wäre unnatürlich, wenn es anders wäre. Aber nicht schwer machen, nicht schwerer, als es schon ist! Das ist der letzte Liebesdienst, den wir Ruth erweisen können.

Ein Tag verging, und noch einer — und der dritte. Und an jedem Tag rang die Mutter um ihr Kind. Und an jedem Abend schloß das Kind verwehelt die Hände ineinander: „Ich kann sie nicht so liebhaben, wie ich sollte. Ich kann nicht vergessen! Lieber Gott, an mir ist es ja nicht, zu richten und zu vergeben der Mutter gegenüber. Aber vergeben kann ich nicht! Und sie ist mir fremd — sie bleibt mir fremd! Lieber Gott, gib meinem armen Herzen Ruheheit und Frieden!“ In jedem Normtag kam Genschow bei Oro auf die Redaktion der „Friedenlosen“, am Ruth abzuholen. Ledornal meierte die Tochter sich, mitzugehen, ebe sie ihre Arbeit gelon: ledornal lehte die Mutter ihren Willen durch. Dann ging es in irgendein Magazin, in irgendein Warenhaus: „Ich kann mein Kind nicht so leben! Du bist so schön, Ruth. Aber Schönheit muß auch in den rechten Rahmen gefügt werden.“ Ledornal stäubte sich Ruth, und ledornal unterlag sie; gerade nur, daß sie dem großzügigen Schicksal ihren eigenen entgegengehen konnte. Eine mahnmüßige Freude lehnte die Mutter am Schenken zu haben. Wie sie sich selber mit Schmutz behängte, so mochte sie auch Ruth nicht ohne Juwelen leben. Aber darüber hinaus: Genschow wollte sie ein kostbares Geschenk machen. „Ich muß ihnen doch meine Dankbarkeit beweisen. Du mußt das doch einsehen, Ruth! Ich kann nicht mit leeren Händen kommen!“

Sie war nicht zu überzeugen, daß Vater Genschow und Frau Marianna sich durch äußerliche Gaben nur gekränkt fühlen würden. Auch auf der Redaktion mußte sie immer leuchten, leuchten. Der gute Kautz mußte für sie leuchtend sein, ein bunte Seidenkleid nehmen, die beiden Teilnehmenden erholten je ein Armband. „Ruth, womit kann man Vater Gotthardt eine Freude machen?“ Du mußt mir nachdenken helfen.“ (Fortsetzung folgt.)











**Darel.**

**Nachtbleib des Telefonamtes.** Der beantragte Nachtbleib des hiesigen Telefonamtes ist eingeführt. Die Einrichtung gibt namentlich die Möglichkeit, zu jeder Tages- und Nachtzeit in notwendigen Fällen Anruf zu erhalten.  
**Der Arbeitsmarkt im November.** Der Arbeitsmarkt im November ist im Vergleich mit einer weitläufigen Verschlechterung eingetreten. Die Zahl der Arbeitssuchenden hat sich im November fast verdoppelt. An der Verschlechterung sind fast sämtliche Industrien und Gewerbebetriebe beteiligt. Die Ursachen sind nicht allein auf Arbeitsmangel zurückzuführen, sondern wie schon des öfteren an dieser Stelle ausgeführt wurde, werden heute viele Entlassungen wegen der herrschenden Inflation und Kreditnot vorgenommen. In der Regelindustrie erfolgten weitere Entlassungen. Die sonst üblichen Winterarbeiten werden ebenfalls eingekürzt. Auf der Metallindustrie erfolgten größere Entlassungen auf dem Eisenwerk. Weitere Entlassungen auf diesem Werke sind bedingt. Auf der „Banja“ ist im Verlaufe dieses Monats keine Veränderung eingetreten. In der Sportartikelindustrie kamen fast sämtliche Beschäftigten zur Entlassung. Die Arbeiter der Schuh- und Lederindustrie wurden weiterhin beschäftigt. Im Holzgewerbe herrscht ebenfalls sehr schlechter Beschäftigungsstand. Die Textil- und Wollindustrie wird auch weiterhin weitergeführt. In der Schuhfabrikation wurde ebenfalls zu kurzgehabt übergegangen. Im Baugewerbe wurden, hervorgerufen durch Arbeitsmangel und durch den einsetzenden Frost, heute erhebliche Entlassungen vorgenommen. Die Bauarbeiten sind in der Regel ebenfalls eingestellt worden, wodurch ebenfalls die unterstützende Gewerbetätigkeit eine weitere Verschlechterung erfährt. Wenn auch durch die jetzt eingetretene mildere Witterung ein Nachlassen der Entlassungen bei den Bauarbeiten eintreten wird, so werden wie den Winter über doch mit einer großen und andauernden Arbeitslosigkeit zu rechnen haben. Besonders ergibt die Arbeitslosigkeit im Winterbauarbeit folgenden Bild: Am Anfang des Monats waren 222 Arbeitssuchende vorhanden; Reumelungen lagen 233 vor, insgesamt 455 Arbeitssuchende. Offene Stellen wurden 19 gemeldet, die durch den Arbeitsmarktvermittlung vermittelt wurden. Am Ende des Monats verblieben 401 männliche und 32 weibliche Arbeitssuchende. Von diesen erhaltend 299 männliche und 16 weibliche Gewerbetätigen. Von den Arbeitslosen entfallen auf die Stadt Darel 192. Unterstützung erhalten in der Stadt 190 männliche und 11 weibliche Gewerbetätige. Inzwischen ist eine weitere wesentliche Verschärfung der Arbeitslosigkeit eingetreten. Am 8. Dezember waren beim hiesigen Arbeitsamt 519 männliche und 31 weibliche Arbeitssuchende gemeldet. Unterstützungssuchender wurden 335 gemeldet, deren Zahl jedoch nicht steigt, da die maßgebenden Stellen mit der Prüfung der Anträge beschäftigt sind. Von den Arbeitslosen entfallen auf die einzelnen Berufsgruppen: Landwirt 5, Heger 12, Metallindustrie 81, Sattler 15, Tischler 18, Schuhmacher 7, Bau- und Gewerbe 85, Kaufleute 6, ungelertete Arbeiter 288.

**Nordenham.**

**Verleumdung zusammengepöppelter Wagen.** Aus Gründen der Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Wegen weist das Staatsministerium darauf hin, daß Fuhrwerke und Wagenzüge (zusammengepöppelte Wagen), die einseitlich der Ladung 15 Meter oder mehr lang sind, während der Dunkelheit sowie bei hartem Nebel außer dem vorderen Licht hinter an der Seite oder in der Mitte ein zweites hellrotes Licht führen müssen, das so angebracht sein muß, daß es von auswärts leicht zu sehen ist. Die Gebrauchsrichtvorschriften und südlichen Verkehrsregeln sind vom Ministerium angewiesen, Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.  
**Straßenverkäufe.** Die von dem verstorbenen Direktor Seedorf errichteten Straßenverkäufe, die eine große Rolle spielen, gelangen zum Verkauf. Wie niedrig der Preis sein wird, steht nicht fest; für die Häuser sollen durchschnittlich nur 3000 Mark geboten werden.

**Einwohner. Gemeinderatsitzung.** Eine Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag den 17. Dezember, nachmittags 8.30 Uhr, in Brandhaus Gasthaus in Eins-

**Zeigt den Sammlern für die Nothilfe der Gemeinde  
Liefen-Einsparner eine offene Hand.**

worden mit folgender Tagesordnung statt: Verbindung der Tischarbeiten für den Schulneubau; Festsitzung der Gebühren für die Besucher des Bodentheil; Anstellung einer Berufsschleiferin für die Erstellung des Herbarbeitsunterrichts; Fortbildungsschule für Gläubigerlehrlinge; Antrag des Herrn Kellers Hornbüll auf Freigabe von Gärten für die Einrichtung eines Schulgartens; Gartenanbaupflichtungen betr.; Verschickenes.

**Einwohner. Fraktionsitzung.** Die Vertretung des hiesigen Arbeiterbewegung werden erüht, an der am Mittwoch den 16. d. M., abends 8 Uhr, bei Köhring statt-

enden Sitzung der sozialdemokratischen Gemeinderäte teilzunehmen.  
**Einwohner. Wochensmarkt.** Der Wochensmarkt war recht flott. Die Preise waren wieder recht bescheiden. Apfel sind immer noch 60 Pf. per Pfund an zu haben. Apfelsinen dagegen 60 und 90 Pf. je Stück von den bekannten Preisen. (Siehe Inserat am Montag.)

**Rus Brake und Umgebung.**

**Aus dem Gemeindefratzettel.** Die letzte Sitzung des Gemeindefratzes fand unter dem Eindruck der Entscheidung der Erwerbslosenunterstützung für die Bauarbeiter, die als sogenannte Saisonarbeiter eine gewisse Karenzzeit durchzumachen haben sollen. Zu dieser Sitzung war eine Anzahl Erwerbsloser des Baugewerbes erschienen, die hier über gerechten Empörung über ihre Behandlung seitens des Ministeriums der sozialen Fürsorge Ausdruck gaben. Der Vorsitzende des Rates, der an einer Verhandlung des Verwaltungsausschusses des Arbeitsamtes teilgenommen hatte, erstattete Bericht über diese Sitzung. Danach verlangte das Ministerium, daß die Bauarbeiter als Saisonarbeiter eine gewisse Karenzzeit durchzumachen haben, wie es das Gesetz vorgeschrieben. Da dies in Brake bis jetzt nicht geschehen sei, verlangt das Ministerium, daß dies nachgeholt wurde. Der Verwaltungsausschuss glaubte unter Berücksichtigung aller Umstände sich nicht auf die Festlegung der höchsten Karenzzeit einigen zu können, andererseits aber sollte dem Gesetz Genüge geschehen und sollen hierüber alle arbeitslosen Bauarbeiter wieder sofort Unterstützungsgelde abgezogen werden, bis diese Karenz erreicht ist. In der Aussprache legten die Bauarbeiter dar, daß es die größte Ungerechtigkeit sei, wenn sie, die doch ebenfalls zur Beitragszahlung für die Erwerbslosenfürsorge herangezogen werden, anders wie andere Arbeiter behandelt werden. Wenn gesagt werden, daß sie als Saisonarbeiter höhere Löhne beziehen, so müßte berücksichtigt werden, daß die Bauzeitigkeit auch im Sommer in der gegenwärtigen Zeit gerade in Brake nicht derart sei, daß der Bauarbeiter auf eine ununterbrochene Arbeit leisten in der Saison rechnen könne. Daß dabei Erparnisse zu machen seien, sei vollständig ausgeschlossen. Eine besondere Härte heile es dar, daß jetzt, nachdem die meisten Bauarbeiter 7-8 Wochen arbeitslos und auch die geringen Rüflagen aufgebraucht seien, sie plötzlich einen großen Teil ihrer Lagen Unterstützung verweigert werden sollen, was zum Ende vor dem Weihnachtseisen. Es seien lebenswichtige Worte, um diese unsoziale Maßnahme in ihrer ganzen Größe zu zeigen. Als besonders ungerecht wurde empfunden, daß die unverschuldeten Bauarbeiter die doppelte Karenzzeit durchzumachen haben sollten. Gerade diesen jungen Leuten geht es noch schlechter, wie den Verheirateten, weil sie mit den paar Mark Unterstützung nicht einmal das nackte Leben führen können. Ein Bild in die Praxis zeigt ja auch, daß die jungen Leute gezwungen sind, die Banderarbeitstätigkeiten zu bekräften, wo sie mehr als vor dem Kriege Gefahr laufen, zu verkommen. Geschlossen wurde, alle Mittel anzuwenden, um diese Ungerechtigkeit zu hinterreiben. (Ann. d. Red.: Nach Einsichtnahme in das Gesetz und seine Ausführungsbestimmungen der verschiedenen Länder, besonders Preußens, können wir erklären, daß wir das unsoziale Vorgehen des Ministeriums der sozialen Fürsorge nicht als gerecht empfinden. Wir werden uns nach dem Dienenburger Ministerium entpuppt sich hier mit seiner harten Maßnahme als das rückständigste in ganz Deutschland. Besonders in Brake liegt doch die Sache so, daß die Bauarbeiter nicht wegen des Frostes arbeitslos geworden sind, sondern schon lange vor diesem wegen Arbeitsmangel, weil ja in Brake den ganzen Sommer über ganz wenig gebaut wurde, beschäftigungslos sind. Im übrigen wird, wie wir hören, die Sache doch wieder eingeleitet werden. Wir werden später noch mit einem besonderen Artikel auf die Angelegenheit zurückkommen.)

**Joh.-Personalen. Einberufungen:** Als Jollbetriebsassistent auf Probe zum 1. Nov. 1925 der Jollberwachmeister Grebe von Hamburg nach Brake; zum 16. Nov. 1925 der Jollbootmann Rols von Wismar sowie die Jollberwachmeister Eisen von Rottbus, Reizen von Edersförde, Rombiera von Ratz und Trejo von Döbenburg, sämtlich nach Brake; zum 1. Dez. 1925 der Jollberwachmeister Ede von Berlin nach Brake. — Beförderungen: Zum 16. Nov. 1925 der Jollassistent Müller (Friedrich) von Nordenham nach Brake, zum 1. Dez. 1925 der Jollassistent Kurze nach Beförderung zum Jollmeister von Wilhelmshafen nach Brake. — Beförderungen: Zum 1. Okt. 1925 Oberjollmeister Privald in Brake zum Jollmeister (in dieser Eigenschaft zum 16. Nov. nach Döbenburg verlegt). — Beförderungen: Der Jollmeister Reinken in Brake die Beförderung zum Oberjollmeister. — Rückberufungen: Zum 10. Okt. Jollberwachmeister Illisch von Brake nach Weeslau, zum 30. Nov. Jollberwachmeister Rost von Brake nach Dören, zum 3. Dez. Jollberwachmeister Dehne von Brake nach Dresden. — Entlassungen: Zum 1. Dez. Jollspenruemer Sanders in Brake.  
**Weihnachtseisen.** Eine Weihnachtseisen, die von den in früheren Jahren abgehaltenen Feiern abwicht, bezieht der

Marineverein Bromm am 2. Weihnachtstage im Central-Hotel. Statt der Aufführungen wird in diesem Jahre bei brennendem Lannendamm für Kinder und Erwachsene ein musikalischer Weihnachtsspiel gegeben. Eine Besetzung von zahlreichen Weihnachtsgeschenken findet ebenfalls statt. Der Vertrieb der Lose ist in vollem Gange; wer noch kein Los hat, besorge sich schnellstens ein solches.

**Nordwestdeutsche Rundschau.**

**b. Dänigen.** Es geht nichts über die Gemüthlichkeit. Als vorgestern Abend um 7.15 Uhr fahrplanmäßig der Zug von Dänigen in Richtung Oldenburg abfuhr, wollte es das Schicksal, daß einige Herren beim Knicken die Arbeitslosigkeit in Dänigen verpöppelten. Was taten sie? Man telefonierte nach der nächsten Station Sönnen und siehe da, die Lokomotive wurde hier zum Erlöschen aller Fahrkräfte vom Zug abgehängt und sie fuhr zurück nach Dänigen, um die Beschäftigten zu holen. Die anderen Leute mußten freiziehend im Zuge warten, bis ihre Lokomotive wieder da war und die Fahrt weitergehen konnte. Da ruamt der Postmann ...

**Wesermünde.** Ueber Bord gefallen und ertrunken. Ein bedauerlicher Unglücksfall, der einem hiesigen Fischer das Leben kostete, ereignete sich auf der Weier. Auf der Höhe von Blumenthal stürzte aus dem Boot ein junger Mann, der gerade gerade fischende Fischer Hirtzberg aus Wesermünde. Ueber Bord und ertrank trotz sofort angestellter Rettungsversuche. Der Verunglückte war Witwer und hinterließ fünf unversorgte Kinder.

**Emden.** Die Bauarbeiterausperrung beendet. Wie aus der Bekanntmachung des Baugewerksbundes hervorgeht, ist die Aussperrung im Baugewerbe aufgehoben. Die Baugewerkschaft hatte sich einigen Tagen die Aussperrung aufgehoben, die Wiederaufnahme der Arbeit leitete lebhaftig an dem Widerstand der Unternehmer.

**Ein Jubiläum der Stearinze.**

100 Jahre sind jetzt vergangen, daß der französische Chemiker Chevreul die Stearinze erfunden hat. Es ist ein kleines Jubiläum, von dem wenige wissen, aber das über alle Begriffe ist. Stearinze war 100 Jahre vor uns eine große Erfindung und es ist denkbar, daß die Menschheit damals vor 100 Jahren die Stearinze als das Kompositum einer Erfindung ansehen, — wie wir uns heute keine besseren Beleuchtungsmittel als Gas oder gar das elektrische Licht vorstellen können. Und wir müssen uns jetzt die Frage vorlegen: werden die Menschen nach weiteren 100 Jahren nicht ebenso verächtlich von unserer heute modernen Beleuchtung, auf die wir jetzt hoch sind, reden, wie wir heute in der Zeit der Leuchte von der uralten Stearinze sprechen. Wer weiß, was nach 100 — nein nach 10 oder schon nach 5 Jahren kommen wird! Deshalb sollen diese wenigen Zeilen dem Andenken der ehrwürdigen Stearinze gewidmet sein. — Dem Tode nichts oder gutes. — Bei ihrem schwanenden Licht schufen so viele Große so viel großes — Wagner, Beethoven, List, Karz, Reichle, Grodman — wie große, große Namen! — und wie große Werte! Geht sie bei dem Andenken, Stearinze, die du großen Menschen leuchtetest.

**Aus aller Welt.**

Nach einer Witterungsumwandlung aus Hamburg werden sich auf Anordnung der englischen Botschaft englische Leutnants auf einem Ausbildungssturz auf die deutsche Luftschiffbau-Abteilung in Berlin nach Kiel begeben, da die englische Botschaft die Einführung des deutschen Tiefsee-Tauchapparates beabsichtigt. — Oberpostdirektor Schmid vom 2. Dezember 1926, der vor einigen Wochen unter Mitteilung von 26.000 Mark Rückzahlungen in Paris, als er bei seiner Vertretung überhand leitete, von der Polizei erhaftet. — In dreitägiger Verhandlung hat sich vor dem Straßengericht des Reichsgerichts der Oberlagerverwalter der Chemischen Werke Berlin-Wilmanns, Walter Vullerjan, wegen Landbeschränkungs an demontieren. Während der ganzen Verhandlungen war die Öffentlichkeit ausgeschlossen wegen Gefährdung der Staatsicherheit. Das Urteil lautete auf 15 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Entlassung unter Polizeiaufsicht. Vullerjan betrie die interalliierte Militärkontrollkommission in Berlin gegen eine Belohnung von 1800 bis 1400 Mark Mittelungen über die Fabrikation der Chemischen Werke gegeben haben, worauf eine Revision der Werke durch die interalliierte Militärkontrollkommission stattfand, die schwere politische Folgen hatte.

**Schneider** für elegante Herren- u. Damenkleidung. Geschäftliche Vertretung: W. E. Stoffe und Zutaten. 1871 H. Schwenker, Darel i. C., Range Straße 47.

**Anzeigenteil für Brake und Umgegend.**

**Ganz billig!!**  
Zu ganz herabgesetzten Preisen kaufen Sie  
**Nähmaschinen**  
**Fahr- und Motorräder**  
**Ersatz - Teile**  
bis Weihnachten bei  
**M. Carstens**  
Breite Straße 36.  
Empfehle meine Reparaturwerkstatt für Näh-, Schreibmaschinen und Fahrräder.

**Meine Auswahl an Kalendern:**  
Landwirtschaftl. Taschenkalender, einfache Ausgabe . . . 3.00  
bessere Ausgabe . . . 3.60  
Holer Taschenkalender . . . 0.90  
Dreifarbige Kalender . . . 1.00  
De plattdütsche Kalender . . . 2.80  
Holländische Kalender . . . 1.00  
Kolonialkalender . . . 1.00  
Schöner Deutscher Kalender 0.90  
Schöner französischer Kalender 0.90  
Blumenkalender-Kalender 0.75  
Gefundenbrunnen . . . 1.00  
Sunderländer Kalender . . . 1.90  
Kritischer Kalender . . . 1.50  
Wasserläufiger Kalender 0.70  
Deutscher Kalender . . . 2.60  
Fisch und Leben . . . 3.00  
Abreißkalender in sechs, Preislagen  
Kalenderblätter 15 und 30 Pf.  
**Buchhandlung „Rosmos“**  
Käse: in Jeverl, Faldiken, Wrote v. ca. 9 Pf., 30 Pf. per vier unter Namen, Hölzer & Gerken, Bremer

Am Sonntag, den 12. Dezember, werden auf meiner Bahn  
**Schinken** verlegt.  
Fr. Schröder.  
**Tabake, Zigarren und Zigaretten** alle Sorten  
**Ichwarzer Krauler** heiß heiß.  
**Math. Schwertmann,** alte Mittel- und Kirchenstr.  
Kaufe jede Menge  
**Kognak- und Weinflaschen** und zahle hohe Preise.  
**Herm. Hühnsen,** Kirchenstr. 1. Durchg. 406.

**Bau- und Möbel-Tischlerei**  
Herstellung von ganzen Zimmer-Einrichtungen, Einmöbeln sowie sämtlichen sonstigen Arbeiten.  
**H. Kronsbein** Mittelstraße 5.  
**Futterhemden**  
**Futterhosen u. Strickwesten**  
**Joh. Ohm**  
**Stabell-Baukasten** fast neu zu verkaufen.  
Heldstraße 27.

**Betten**  
in nur guten Qualitäten.  
**Fr. Sager, Brake i. O.**  
am Bahnhof Telephone 362.  
**Elsfleth.**  
**Stedinger Hol**  
Besitzer: H. Stöve.  
**Gasthof-Saal mit Bühne**  
**Koks**  
für Ofen und Herdbrand trifft in diesen Tagen wieder ein Bestellungen erbeten.  
**Christel Böning**  
Dungenstraße 5. Telephone 343.  
**Schöne Tannenbäume** eineirofften  
**Diedr. Meyerdirks**  
Syassenstr. Fernsprecher 684.  
2 bis 3 einzelne  
**möbl. Zimmer**  
an anst. junge Leute zu vermieten.  
Zaunstraße 29.  
Bei Heilmannsdorf werden  
höchste Weihnachtsbäume  
verkauft.  
**B. Wulff.**



Weihnachten steht vor der Tür!

Winterausnahmepreise!

Großer Umsatz! / Kleiner Nutzen! Man vergleiche die Preise! Man erprobe die Qualität!

# Kampfpreise

Wer jetzt kauft, kauft gut und billig! Leichteste Zahlungsbedingungen!

gegen Auslands- u. Versandhausware!

Billige Räder 70.- Mk.

Schenkt Anzahlungsscheine!

Preiswerte Fahrräder

von 90.- Mk. an 1 Jahr Garantie gegen Rahmenbruch

Stoewers



Greif

Unverwundlich, überraschend leichter Lauf, 130.- bis 165.- Mk. mit Ringlager für höchste Ansprüche, 165.- bis 190.- Mk.



**Mercedes**  
führt den bekannten Mercedes-Stern am samtigen Steuerrohr



**Adler**  
alberwührt

## Kinder-Räder

für 2jährige und größer, von 8.50 bis 76.- Mk.

## Kinder-Nähmaschinen

4.- und 6.- Mk. Hohe Leder-Gamaschen 9.- Mk. Billige Gamaschen von 1.50 Mk. an

## Weihnachts-Geschenke für Radler!

- Elektrische Batterie-Laternen . . . . . Mk. 3.50
- Dieselbe mit großer Batterie . . . . . Mk. 8.-
- Gute Dynamo-Lampen . . . . . von Mk. 12.- an
- Beste Sorte . . . . . Mk. 18.-
- Karbid-Laternen . . . . . von Mk. 3.- bis 18.-
- Helle Lampe, schwer Messing, mit Bügel, starker Glühlampe, großer Schirmkappe . . . . . Mk. 10.50
- Moderne Lampe mit auswechselbarer geräumig. Aluminium-Blende und Riffelglas . . . . . Mk. 7.70

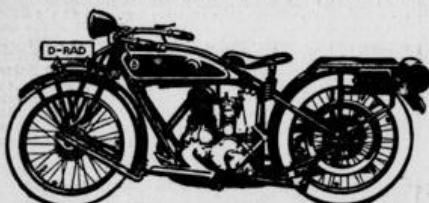
## Reifen

- Gute Schläuche . . . . . von 1.20 bis Mk. 3.10
- Billige Decken . . . . . von Mk. 4.- an
- Qualität Ia besonders haltbar und leicht laufend . . . . . Mk. 9.75
- I bewährte Strapazierdecke . . . . . Mk. 7.25
- II einfache gute Decke . . . . . Mk. 5.50

## Fahrrad-Reifen

- Beste Sorte unverwundlich Mk. 5.-
- Qualität II Mk. 2.30
- Qualität I . . . . . Mk. 3.-
- Billige Sorte Mk. 1.80

Warme Handschuhe :: Warme Kappen  
Warmes Lederzeug für Motorfahrer



**-Rad, 8 PS.**  
Die meistverkaufte starke Reismaschine Mk. 1365



**MUNDLOS**  
mit elektrischem Nählicht  
wünscht sich die Hausfrau

Zündapp läuft immer! Zählen Sie sie auf der Straße!  
**Zündapp-Ausnahmepreis**  
nicht wiederkehrende Gelegenheit!

Das unverwundliche Zündapp, 211 cm, für 2 Personen zugelassen, unerreicht einfach und zuverlässig im Gebrauch und Verbrauch das billigste Motorrad . . . . . Mk. 690.-  
Daselbe mit 3-Gang-Getriebe . . . . . Mk. 810.-  
Zündapp, großes Modell . . . . . Mk. 950.-  
Die zuverlässige Reismaschine, größte Präzision bei schlüpfrigen Straßen, auf Wunsch Ballonreifen.

## Rad-Munderloh

Oldenburg i. O. Lange Straße 73  
Aluminium-Schweißerei  
- Patent Griesheim -  
Donnerstag Jeder Woche: Motorrad-Unterricht!

- |                              |                           |                          |                              |
|------------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|
| Milfäden: Karl Dierks        | Falkenberg: Johann Deiken | Münchhof: J. Peters      | Sande: F. Dieling            |
| Baderberg: Chr. Hedemann     | Georgshill: Fritz Freese  | Nordenham: Fr. Duden     | Theener: J. Weerts           |
| Bardenfleth: G. Rüdewisch    | Gröbenmeer: G. Blüning    | Nordenham: W. Rosenreter | Varel: Ernst Grentlich       |
| Berne: Karl Wenke            | Gruppenbüren: D. Wesemann | Nordenham: Artur Bauer   | Vohberg: A. Hofemann         |
| Bodhorn: Wenke Ahlers        | Kolte: J. Feldhaus        | Nebenkrug: J. Harms      | Wahbek: Joh. Fr. Hillje      |
| Brake: Carlstens             | Laderberg: G. Becken      | Odenstraße: U. Logemann  | Westerheide: Richard Müller  |
| Collinghorst: Jakob Schuber  | Kamperschu: Heinz. Will   | Rodenkirch: W. Sturhahn  | Wildeshausen: Hans Petermann |
| Delmenhorst: G. Behrens Wwe. | Rehnden: Gerh. Erich      | Rüstringen: W. Janßen    | Wilhelmshaven: Aug. Jakobß   |
| Esens: Hans Janßen           | Wäningen: Paul Neumann    | Sande: G. Wammen         | Zelle: Kaiser Rannen         |
- Vertor: Fr. Schwarzing, Lage: Wilh. Strämpler, Wie, elstede: J. S. Eilers, Sotel: E. Behrens, Sorded: Fr. Raper

### Warum keine ausländ. Kraftfahrzeuge, Nähmaschinen u. Schreibmaschinen?

Deutschland bergeudet 400 Millionen Mark, 400 Millionen Wenden ins Ausland. Nicht für notwendige Rohstoffe, nein für Nähmaschinen, Motorräder und Automobile, die wir im eigenen Lande in überlegener Güte in solchen Umengen herstellen, daß der Welt hoch. Es ist ein Sommer, zu leben, wie alle große Völker von Welt in Konstante geraten und Tausende brotet werden. So insatropital wirkt sich der Auslandsstimmul oder die Unkenntnis der deutschen Käufer aus.

Die Gefahr ist groß, die Wäber leicht und ohne Opfer. Fast das Geld im Land, kauft deutsche Maschinen, sie sind nicht teurer und bekümmert nicht schlechter. Dann ist der Spul, der ganz Deutschland bedroht, bald vorüber. Der 30 Jahren erlebten wir eine ähnliche Ueberflutung mit billigen amerikanischen Fahrrädern, die Ueberflutung dauerte nicht lange.

Genau so steht es mit Nähmaschinen, Motorrädern, Automobilen und Schreibmaschinen. Unsere deutschen Erzeugnisse sind für unsere ähderen deutschen Ansprüche gebaut und bieten dem Käufer viele Vorteile. Der Händler verdient zwar an deutschen Fabrikaten durchweg sehr wenig. Dafür wird ihn aber der verhängnisvolle Käufer durch treue Kundschäft entschädigen.

Deutsche aller Parteien sollten die Käufer auf ihre Pflicht hinweisen. Natürlich soll das nicht ausarten und, wie schon bemerkt, zur Demotierung ausländischer Fabrikzeuge führen. Jedenfalls aber macht der Deutsche sich und uns keine Gäre, der in heutiger Zeit noch Auslandsfabrikate bevorzugt. Denn das Ausland schließt sich durch hohe Zölle gegen deutsche Einfuhr und zwingt Deutschland zu Verträgen, die nicht in seinem Interesse liegen.

In Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Qualität und Konzentration steht das deutsche Erzeugnis schon heute wieder an führender Stelle. Daher dehnt wenig Ausfuhr, daß sich irgendein Auslandsfabrikat durch einfuhr und wirtschaftlich ungünstige Wertfäden und Erzeugnisse dafür decken können.

### Rat für den Kauf einer Nähmaschine.

Eine gute Nähmaschine hält ein Menschenleben aus. Ein Menschenleben hindurch können Sie Freude oder Ärger an der Maschine haben. Nur wenn Sie Freude daran haben, wird sie viel benutzt. Nur dann erfüllt sie ihren Zweck in Schutz, Dauer und Gewerbe. Sie spart Zeit und Geld.

### Warum Mundlos?

Die Hausfrau ist kein Mechaniker. Mit einer komplizierten empfindlichen Nähmaschine ist ihr nicht gedient. Es stehen schon genügend Maschinen herum, an denen sich wieder Hausfrau noch Schneiderin betreiben, weil sie ihre Räden haben und für jeden Stoff und Raden neu eingeleitet werden müssen.

Die Hausfrau braucht eine einfache, unverwundliche Nähmaschine, die in jedem Stoff und mit jedem guten Raden eine gleichmäßige schöne Naht liefert. Mundlos nützt immer.

Die Hausfrau muß sparen und braucht daher eine zuverlässige Nähmaschine, die auch gut geeignet ist zum Sticken von Mäßen, Strümpfen und dergleichen Hobstücken u. Kochtüchern.

Es ist nicht Sparfamkeit, sondern Verschwendung, wenn man die immer noch teuren Stoffe mit leter und fehlerhafter Naht bearbeitet. Die unvergleichlich elastische Naht der Mundlos-Nähmaschine erhöht Haltbarkeit und Wert jeder Abarbeit. Die Mundlos-Nähmaschine hat sich seit 65 Jahren behend bewährt in Gewerbe, Schule und Haus. Sie näht, stopft u. fäht, daß die Hausfrau Freude daran hat. Mit dem patentierten Mundlos-Schiffapparat sind Anfängerinnen bis fertig Löcher in zehn Minuten. Das Gestell ist leicht und einfach, fein verarbeiteter Staublänger. Vornehm werden die anerkannt praktischen verfahrenbaren Mundlos-Maschinen.

### Singer ist kein deutsches Unternehmen.

Nach Verblung des Krieges hat die Singer Manufacturing Company auf Grund des deutsch-amerikanischen Friedensvertrages Schadenersatzforderungen in der ungeheuren Höhe von 27 Millionen Goldmark an den deutschen Reich geltend gemacht, worüber liegt noch das Verfahren der dem gemischten Schlichterhof in Washington anhängig ist.

In diesem Verfahren hat die amerikanische Gesellschaft den Nachweis geführt, daß sie alleine Inhaber der Ätten der deutschen Singer-Gesellschaft ist, und letzterer ebenfalls folgt daraus, daß der in Wittenberg erzielte Gewinn ausschließlich in amerikanischen Hände gelangt.

Wir bitten deshalb dringend, im Interesse der deutschen Nähmaschinen-Industrie, die über 50000 Menschen Beschäftigung und Brot gibt, die obigen Tatsachen zu bezeugen und auch weitere Schritte auf die, der deutschen Wirtschaft drohende Gefahr aufmerksam zu machen.

### Rat für den Kauf eines Motorrades.

Laßen Sie sich Zündapp und Derab ohne Kaufmann vorführen und die großen Vorteile erklären. Beachten Sie beson-

ders, daß nur solide Fachgeschäfte diese Marken führen, und daß infolge der Wälen-Vereinigung jedes Erzeugnis genau passend sofort preiswert von Wundenbüch, Oldenburg, geliefert wird. Es neht um Zeit und Geld, um Gelände zu und Leben, jedenfalls um Freude oder Ärger, beim Auto sowie beim Motorrad.

Das Zündapp-Rad bedient infolge seiner überlegenen Einfachheit seit Jahren den Markt. Das neue Modell mit 3-Gang-Getriebe, sehr niedrigem Gattel mit Ballonreifen ist die kurz- und bruchstabile Maschine, extra gebaut für unsere schledten Straßen und hervorragend geeignet zum Soziaufahren. Die Diefelben Vorzüge vereinigt das besprecht so schwere 2-Rad, das sich überaus leicht zum beladestellen Rad für Sport- und Geschäftsfahrten durchläßt. Unter meinen Kunden sind zahlreiche, die ohne Störung und merkwürdig Verfall mehr als 25000 Km. mit ihrem 2-Rad zurückgelegt. Viele meiner Zündapp-Räder legen schon mehr als 60000 Km. zur Zufriedenheit der Fahrer zurück.

Weide Räder werden in modernster Großserien-Fabrikation hergestellt, so daß sie trotz ihrer hohen Qualität zu erschwinglichem Preis verfaßt werden können.

### Rat für den Kauf eines Personen- oder Lieferwagens.

Verlangen Sie mein Angebot unter Angabe Ihrer Wünsche. Ich kann Sie über alle Sie interessierenden Fabrikate unparteilich orientieren.

### Rat für den Kauf eines Fahrrades.

Fahrradkauf ist Verträuenssache! Und sonderbar, gerade das Fahrrad ist man sich bei uns häufig irgendwoher kommen, kurz man reifen bekannnten Radmann zu geben, der für leichten Lauf und Haltbarkeit bürgt. Ich habe noch kein Verlandhausrad gesehen, das bei genauem Vergleich billiger war als ein Rad von Radmann. Die Varel: großer Umfah, fleiner Nutzen ist infolge des starken Gewichtes im Fahrraddand mehr als in anderen Geschäftsbereichen durchgeföhrt. Durchweg lang Verlaß- und Warenzufuhr teuer. Verei: kein Warenhaus konnte Fahrräder bisher in großem Umfang aufnehmen.

Im eigenen Interesse kann man also ruhig den rechtmäßigen Fahrradhandeln unterziehen, denn die den scheinbar günstigeren Käufen durch Umgehung des Radmannes hat man nur Ärger und Unföhen. Kauff beim Radmann, der über Erfahrungen verfügt.

# Weihnachtsgabe des Landestheaters

Weihnachts-

Sonderabonnement

## Für den Weihnachtstisch!

Ausgabe von Abonnementsheftchen mit zwei und vier Gutscheinen, gültig für jede Abonnementsvorstellung **nach freier Wahl** bis zum 15. Februar 1926.

### Preise der Gutscheineinheit:

	2 Gutscheine	4 Gutscheine		2 Gutscheine	4 Gutscheine
I Rang . . . . .	Mk. 8 00	Mk. 16 00	Mittelplatz . . . . .	Mk. 5 60	Mk. 11 20
I Parkett . . . . .	Mk. 7 40	Mk. 14 80	Logen, II Rang und Parterre	Mk. 4 20	Mk. 8 40
II Parkett . . . . .	Mk. 6 60	Mk. 13 20	Amphitheater . . . . .	Mk. 2 60	Mk. 5 20

### Oldenburger Landestheater

Datum	Ab.	Soff. Preise	Vorstellung
12. Sonntag 4 bis 6 Uhr		für die auß- wärtigen Schulen	Niederdeutsche Bühne Die der Käse
8 bis 10 Uhr		II	Die der Käse
13. Sonntag 7 1/2 - 9 1/2 Uhr		Kleine Preise 0.50-3.00 Mk.	Frau Holle oder Goldmarie und Pedmarie
7 1/2 bis 10 1/2 Uhr		I	In neuer Aus- stattung K a r m e n
14. Sonntag 7 1/2 - 10 1/2 Uhr		Kleine Preise 0.50-3.00 Mk.	Martha

### Freie Volkstheater Oldenburg.

Mittwoch, den 16. Dezember, 8 Uhr „Garmen“  
Gruppe A von 1-800, Gruppe B von 101-250.  
Die beliebtesten Rollen für die „Kellerfänger“ am  
18. Dezember müssen Donnerstag und Freitag  
bis 6 Uhr abends in der Geschäftsstelle abgeholt  
werden. — Bestellungen für das Weihnachts-  
mädchen (am 24. und 25. Dezember) bis Montag  
den 21. Dezember in der Geschäftsstelle erbeten. 5 Mk.

**Wekena**  
**Blutreinigungskur!**  
Patentamtlich gesch. Nr. 271333  
gibt Wohlbedeuten, reinigt das Blut,  
verbütet Krankheit, beseitigt Fettsüßigkeit.  
Alleiniger Hersteller:  
**Hirschapotheke, Oldenburg i. O.**  
Versand nach auswärts

100 Mk. Läuse  
jährl. Desinfektor, wenn „Miesob“  
nicht in 5 Minuten bei Mensch und  
Tier Kopf, Hals, Kleider-Nähte  
(Wur) vertilgt. **Bestes Radikalmittel!**  
gegen Wanzen, Flecken nur J. Grave,  
Oldenburg, Oldenburg, Oldenburg.

**Wollen Sie Ihr Eigenheim?**  
Dann sparen und bauen Sie!  
Wir helfen mit!  
Wir gewähren Ihnen Baupflichte  
zu 6% jährlicher Verzinsung und  
30 jähriger Amortisation.  
Betrachten Sie kostenlos Kalkulation  
vom 1923  
**Deutschen Hilfs- und  
Siedlungsbund**  
Bezirksleitung Oldenburg  
Rosenstraße 2a, Fernruf 557

**Mütterberatungsstellen**  
des Patern. Frauenvereins v. Oldenburg  
Oldenburg  
Jeden Mittwoch 2 1/2 Uhr  
Volkshochschule Georgstraße  
3 Uhr  
Garten, Schule A, Hauptstraße

### Mein Weihnachtsverkauf steht im Zeichen des Preisabbaues!

Sämtl. Schuhwaren werden mit  
großem Preisnachlass verkauft

Beachten Sie mein Schaufenster

## Schuhhaus Bolten

Oldenburg, Lange Straße 38

Am Montag, dem 14. De-  
zember d.J., wird die Wasser-  
leitung wegen Spülung von  
10 Uhr abends ab strecken-  
weise gesperrt!

●

**Städtisches  
Wasserwerk**  
Oldenburg i. O.

### Ausnahmepreise für Nähmaschinen

Volle fachmännische Garantie!



Es werden fast nur noch die neusten  
Mundlos-Nähmaschinen veräußert. Ich  
verkaufe daher meines Vorrats in anderen  
erstklassigen Maschinen zu außer-  
gewöhnlich herabgesetzten Preisen. —  
Leichte Zahlungsbedingungen! Alte  
Maschinen werden in Tausch genommen.

Elektrisches Nählicht Mk. 10. —. Schonst die Augen!  
Spart Strom! — Reparaturen gut und preiswert!  
**Rad-Munderloh, Oldenburg**  
Lange Straße 73.

### Uhren-Reparatur-Werkstatt

Ich repariere Uhren  
Ich garantiere für jede reparierte Uhr  
Ich bearbeite nur la Material  
Ich kalkuliere die Preise außer genauester  
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhändler  
Ernst Buttlinger, Uhrmacher, Bremer Str. 8.

**Hilfsträger Blindenwerkstatt**  
Grenstraße 80.

### Besuchen

Sie die billige  
Ernährung-Quelle  
in der  
Marktstraße.  
Vollende Weihnachts-  
geschenke in Ihren  
Gold- und Silberwaren.  
**Jul. Böttner**  
Marktstraße 46.

**Oldenburg**  
Am Dienstag, den 14. Dezember, abends 7 Uhr,  
in den Räumen des „Biegelhof“  
**Öffentliche Volksversammlung**  
Tagesordnung:  
1. Wohnungsbau und Wohnungselend,  
2. Die Preise für Gas und elektrischen Strom.  
Freie Aussprache! Freie Aussprache!  
Außerordentlich zahlreicher Besuch dieser Versammlung ist erforderlich.  
**Altg. Deutscher Gewerkschaftsbund** **Alfa-Bund**  
Crisbauisch Oldenburg Crisbauisch Oldenburg  
**Deutscher Mieterbund, Ortsgruppe Oldenburg**

Plakate in geschmackvoller Ausführung  
liefert die Buchdruckerei  
**Paul Hug & Co., Rüstingen**

**Weihnachts-Angebot  
für Knaben-Bekleidung**

Knaben Anzug, Anknöpf., blau u. farb. 6.50, 8, 10, 12, 15  
Kieler Anzug, best. bl. Molton. 18.- 21.- 25.- 29.- 35.-  
Schul-Anzug, dauerhafter Stoff, 8.- 12.- 17.- 21.- 25.-  
Sweater-Anzug, n. reine Wolle, 12.- 15.- 18.- 21.- 24.-  
Gestrikter Küber-Anzug, unverwüstl., von 25.- an  
Kieler Pyjack, warm gefüttert, 8.50 10.- 12.- 18.- 25.-  
Knaben-Paletot aus eleg. Stoff, 10.- 15.- 25.- 35.- 45.-  
Loden und Gummimantel . . . 10.- 14.- 18.- 22.- 27.-  
Knaben-Joppen, warm u. prakt. gut Stoff, von 4.- an  
Knaben-Hosen, blau u. farb., dauerh. Stoff, v. 2.60 an  
Knaben-Sweater, i. hübsch Frb., 2.50 3.50 4.75 6.50  
Knaben-Garnituren, Mützen und Schal  
2.60 3.50 4.75 5.50

**Grammophone  
Polyphone**  
Große Auswahl in  
Apparaten u. Platten  
Bei mir kann zu  
**Weihnachten**  
jeder einen guten  
Apparat erhalten, ha-  
bit unter günstigen  
Zahlungsbedingungen  
verkauft  
**Fr. Grawert**  
Oldenburg,  
Goatenstr. 20 Tel. 781.

**Wahrende  
Weihnachts-Geschenke  
Nähmaschinen**  
von 125.- an  
Nähmaschinen (in Garant.)  
mit Gummi u. St. 68 an  
Große Auswahl  
Sehr günstige W. u.  
Zahlungsbeding.  
**Fr. Grawert**  
Oldenburg,  
Goatenstr. 20 Tel. 781.  
Tausende gebrauchen  
täglich mit bestem Erfolg  
Seppin - Creme und  
Seppin-Zeife bei  
**Haftlücken**  
Krause, Schmorrboden,  
Niedrige, Reinweiß, sja.  
erhältlich in sämtlichen  
Apotheken u. Drogerien.  
H. H. Perleker, August  
Stricker, Brackwede.

**M. Schulmann**  
Oldenburg, Achternstraße 38



# Eröffnung

meines grossen

# Weihnachtsverkaufs 1925

Es ist im Rahmen dieser Anzeige nicht möglich, eine grosse Auswahl zu bringen, — diese finden Sie in den Lägern selbst. Dort können Sie am besten beurteilen, wie

**preiswert**  
ich bin.

## Kleiderstoffe

- 1<sup>50</sup> Popeline, schöne Streifen, gute, schwere Qualität, Reiter
- 1<sup>50</sup> Popeline, gestreift und farbig, mit elegantem Seideneffekt, neueste Dessins, Reiter
- 1<sup>50</sup> Schotens, doppelt breit, gute Qualität, gute Dessins, Reiter
- 1<sup>50</sup> Schotens, 100 Zim. breit, prima Qualität, schöne Dessins, Reiter
- 2<sup>50</sup> Schotens, prima schwere Qualität, prima la schwere Qualität, Reiter
- 2<sup>50</sup> Schotens, reine Wolle, prima la Qualität, neueste Ausmusterung und Farbenbeständigkeit, Reiter
- 3<sup>50</sup> Schotens, reine Wolle, 100 Zim. breit, prima la Qualität, herrliche Muster, Reiter
- 4<sup>00</sup> Schotens, reine Wolle, 100 Zim. breit, prima la hochdekorative Qualitäten, das Reuche und Beste, was in Karos mitgebracht wird, Raffensauswahl, Reiter
- 8<sup>00</sup> Schotens, reine Wolle, 100 Zim. breit, das Beste, das Reuche, das Eleganteste, das Geschmacksvolle, was die Mode diktiert, Reiter 12,75, 9,90

- 1<sup>50</sup> Cheviot, reine Wolle, doppelt breit, nur gute Qualitäten, Reiter 2,25, 1,95
- 2<sup>50</sup> Cheviot, reine Wolle, 130 Zim. breit, nur gute Qualitäten, Reiter 4,75, 3,75, 3,30
- 4<sup>00</sup> Kammwollens, reine Wolle, 140 Zim. breit, nur prima schwere Qualitäten, sehr geeignet für Anzügen- und Anzughäuten, Reiter 7,90, 6,50
- 14<sup>25</sup> Blau Kammwolle, für Herrenanzüge, reine Wolle, 135 Zim. breit, prima la schwere Qualität, Reiter
- 2<sup>50</sup> Popeline, reine Wolle, doppelt breit, gute Ware, großes Farbenfortleben, Reiter
- 2<sup>50</sup> Handfleiderstoffe, nur gute, haltbare Ware, in uni, gestreift und farbig, Reiter 2,90, 1,85, 1,75, 1,65
- 1<sup>50</sup> Freizeite, 100/120 Zim. breit, weich und gestreift, la schwere Qualität, Reiter
- 2<sup>75</sup> Wascheide, prima Qualität, neueste Ausmusterung, Reiter
- 4<sup>00</sup> Gellene, 95/100 Zim. breit, Reiter 8,25

## Damen- u. Kinder-Barchent-Röcke und Hosen

- 1<sup>50</sup> Damen-Barchentrock, voll weit, gute Ware
- 2<sup>50</sup> Damen-Barchentrock, voll weit, gute Qualität, schöne Streifen
- 2<sup>50</sup> Damen-Barchentrock, Rotmalfarben, mit Reuche, voll weit, prima la schwere Qualität
- 3<sup>00</sup> Damen-Japan-Galmurock mit Wolan und Yangarrie, voll weit, prima la extra schwere Qualität
- 3<sup>00</sup> Damen-Barchentrock, voll weit, schöne Qualität

- 1<sup>50</sup> Kinder-Barchentrock, schöne Streifen, gute Ware, Größe 1
- 1<sup>50</sup> Kinder-Barchentrock, voll, schöne Qualität, Größe 1
- 1<sup>50</sup> Damen-Barchentrock, uni, offen, gute Qualität
- 2<sup>50</sup> Damen-Barchentrock, gute Qualität, geschlossen
- 3<sup>00</sup> Damen-Barchentrock, voll, prima Qualität
- 3<sup>00</sup> Kinder-Barchentrock, prima Qualität, Größe 30

## Damen - Schürzen

- 0<sup>00</sup> Nummerform, aus gestreiften Elamosen
- 0<sup>50</sup> Nummerform, aus prima Elamosen, 1,50
- 1<sup>75</sup> Nummerform, von weit, aus prima Elamosen, in schönen Beizen und bunten Streifen, 2,50, 2,35
- 2<sup>50</sup> Nummerform, extra weit, aus prima gestreiften Elamosen

- 3<sup>00</sup> Schwarze Schürzen, Nummerform, 5,75, 4,50
- 1<sup>50</sup> Weiße Wirtschaftsschürzen, Nummerform, nur gute Qualitäten, von
- 1<sup>50</sup> Kinderschürzen in Elamosen, bedruckt mit Zain, weiß und schwarz, in allen Größen und Preislagen, besonders billig.

## Baumwoll-Waren

- 0<sup>47</sup> Kessel, brauchbare Ware, Reiter
- 0<sup>50</sup> Kessel, prima schwere Qualität, Reiter
- 0<sup>75</sup> Hemdenstück, nur gute Qualitäten, Reiter 0,95, 0,85
- 1<sup>80</sup> Hauswand, 140 Zim. breit, prima schwere Ware, Reiter
- 0<sup>80</sup> Gerstenforn für Handtücher, nur gute Qualität, Reiter 0,75, 0,65, 0,55, 0,48
- 0<sup>70</sup> Bettlamin, gute Ware, Reiter
- 0<sup>80</sup> Schürzen-Biamosen, nur gute Qualitäten, von
- 0<sup>75</sup> Körperbarchent, gute haltbare Ware, Reiter
- 0<sup>90</sup> Giamine, 150 Zim. breit, von

## Herren-Artikel

- 6<sup>75</sup> Oberhemden, gestreift Vertal, mit unterfertigter Brust, mit einem breiten Kragen, nur gute Qualitäten, 8,50, 7,95
- 7<sup>50</sup> Oberhemden, weiß, prima Qualitäten, 10,50, 7,75
- 3<sup>50</sup> Tagshemden, weiß, mit Bälchen, prima Qualitäten, 4,50
- 2<sup>50</sup> Wadenhemden, gute Körperware, 3,11-litäreisen, 4,50, 3,65, 2,95, 2,75
- 2<sup>75</sup> Normalhemden, nur prima Qualitäten, Größe 5, 5,00, 4,30, 3,75, 2,95
- 2<sup>10</sup> Einfaßhemden, 3,50, 2,75
- 9<sup>50</sup> Pfaffenhemden, reine Wolle, blau, prima Qualität
- 12<sup>00</sup> Körperhemden, braun meliert, prima schwere Ware
- 2<sup>50</sup> Auswahl in hellen u. dunklen Farben, Mannsdörchen Größe 70, von

## Taschentücher

- 0<sup>07</sup> Kinder-Taschentücher mit Weihnachtsbilden, Stück
- 0<sup>10</sup> Kinder-Taschentücher mit bunt, Rang und farbig, Stück
- 0<sup>12</sup> Damen-Taschentücher mit Hohlraum, Stück
- 0<sup>18</sup> Herren-Taschentücher, weiß, Stück
- 0<sup>20</sup> Herren-Taschentücher m. bunter Karze, Stück

## Tischtücher

- 4<sup>50</sup> Tischtücher, weiß Damast, prima Qualität, 110 mal 150 Zim. groß
- 5<sup>25</sup> Tischtücher, weiß Damast, prima schwere Qualitäten, 6,25
- 3<sup>00</sup> Tischdecken, farbige, 110 mal 140 Zim. groß
- 4<sup>25</sup> Tischdecken, (Kantendecken), 130 mal 150 Zim. groß
- 5<sup>50</sup> Tischdecken, farbige, 120 mal 160 Zim. groß

## Flanelle

- 2<sup>50</sup> Wolf-Henden-Flanelle, ca. 80 Zim. breit, Reiter
- 2<sup>00</sup> Wolf-Flanelle, uni rot, Reiter
- 2<sup>75</sup> Hof- und Mittel-Flanelle, Reiter 4,90, 3,95
- 3<sup>50</sup> Körperflanelle, braun meliert, träftige Ware, Reiter 3,95

## Barchent - Betttücher und Decken

- 2<sup>50</sup> Barchent-Betttücher, weiß und weiß mit rot, 5,35, 4,75, 4,35, 4,25, 3,75
- 2<sup>50</sup> Barchent-Betttücher, gestreift, 6,50, 4,90, 4,50, 3,75, 3,50, 2,95
- 4<sup>00</sup> Decken, braun meliert, schwere haltbare Ware
- 6<sup>00</sup> Decken, imitiert Sametartig und Jacquard, nur prima elegante Qualitäten, 11,75, 8,75, 8,25, 7,50

## Lindener Samt

in vielen Farben außer preiswert.

Damen- und Kinderkrämpfe sowie Herrensocken in schwarz und farbig in allen Preislagen ganz besonders preiswert.

## Damen- u. Kinderwäsche

hochfortschrittliches Lager, von der einfachsten bis zu der feinsten Ausstattung. Preise enorm billig.

## Wachstuche

100 cm breit, nur prima Qualitäten, in 50 verschiedenen Mustern enorm billig, Reiter 2,75

## Seiden-Bänder

in allen Farben und Breiten sehr preiswert

## Kunstseidener (Waid)

für Frauen in allen Größen in uni und schönen farbigten Mustern von 3,95 an bis zu den feinsten, schwersten Qualitäten.

## Mantelstoffe

nur prima la Qualitäten, weit unter Preis.

## Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder. Beste Qualitäten, reiche Auswahl. Preise niedrig.

# A. F. Thöle

Inhaber: Emmo Bunger

Lange Str. 24 Oldenburg Damm 34  
Das Haus der richtigen Qualitäten.

Machen Sie ihre Einkäufe möglichst vormittags, da mein Personal Sie dann viel sorgfältiger bedienen kann.

Nur solange Vorrat. Sonntag von 12 Uhr an geöffnet. Mengenabgabe vorbehalten.

# Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

**Fördelmann & Horstmann**  
Rodenkirchen  
Fortsetzung des  
**Räumungs-Verkaufs**  
Spielwaren in grosser Auswahl

**Reparaturen an Autos und Motorrädern**  
werden fachmännisch und schnell ausgeführt  
**Georg Schweißmann**  
Mechaniker  
Brake, Mittelstraße  
**Bilder**  
werden eingerahmt.  
**Fr. Potthast**  
Malermmeister.

**Klippkanner Bürgerklub**  
Am 1. Weihnachtstage, nachmittags 3 Uhr  
im alten Schützenhof  
**Weihnachtsfeier**  
Aufführungen  
und Kinderbescherung  
Abends 8 Uhr  
**Familienabend**  
bestehend in Aufführungen und Vorträgen, ausgeführt von Mitgliedern des Theatervereins Eintracht. Hierzu sind unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlich eingeladen.  
Der Vorstand.

**Achtung! Börsenhalle Achtung!**  
Vom 12. bis einschließlich 22. Dezember 1925:  
**Preisknobeln**  
beste Preise wie Puter, Gänse, Enten und Hasen.  
Hierzu ladet freundlichst ein **Joh. Schmid**

**Für den Weihnachtstisch**  
finden Sie  
Puppenwagen, Puppensportwagen, Kinderstühle, Spielkarren, Trittröller, Korb- u. Pehnstühle, Klappstühle, Feldstühle sowie alle Arten Körbe, Besen, Bürsten und Matten preiswert u. in größt. Auswahl im  
**Korbgeschäft Ed. Weber**

**Weihnachtsverkauf**  
**Spielwaren**  
Autos . . . von 0.50—7.50 Mk.  
Eisenbahnen mit Uhrwerk im Karton . . . von 1.75 Mk. an.  
Eisenbahnen aus Holz im Karton . . . von 1.75 Mk. an.  
Dampfmaschinen, von 2.00 bis 32.00 Mk., Modelle dazu.  
Kinos . . . von 5.50—27.00 Mk.  
Puppen jeder Art. Große Auswahl zu niedrigen Preisen.  
Puppenwagen und Sportwagen.  
Pferdehülle . . . von 0.90 Mk. an.  
Kaufmannsläden von 1.00 Mk. an.  
Schautafelherde, Holz und Plätz.  
Silberbaukästen von 0.30—3.00 Mk.  
Goldbaukästen, von 0.25 Mk. an.  
Steinbaukästen und Eisenbaukästen, Stahl.  
Silberbücher . . . von 0.05 Mk. an.  
Jugendchriften gebunden . . . von 0.80 Mk. an.  
Lebgebären in allen Größen.  
Molltiere . . . von 0.45 Mk. an.  
**Bücher- u. Schreibwaren**  
Briefpapier in Kassetten, 20er Inhalt, gefaltet, v. 0.75 Mk. an.  
Poste Alben, von 0.75 Mk. an.  
Marmor-Schreibfischgarnituren.  
Füllfederhalter mit 14 far. Goldfeder . . . von 6.00 Mk. an.  
Füllbleistifte . . . von 0.30 Mk. an.  
**Siederwaren**  
Geldtaschen für Damen u. Herren.  
Damen-Handtaschen in großer Auswahl.  
Eintauch-Laschen und Beutel.  
Zigaretten- und Zigaretten-Etui.  
Kaffe-Laschen und Koffer.  
**Baumwolle**  
in großer Auswahl zu niedrigen Preisen.  
usw. usw.!

**Ludwig Jungk,**  
Brake.

**Singer**  
Nähmaschinen

Nur erstklassiges Material in den modernsten Ausführungen. — Keine Lang- und Schwingschiffchen mehr, da veraltet.  
Unsere Zahlungsbedingungen sind der heutigen Zeit entsprechend die denkbar günstigsten.

**Nählichte und Motore**  
für Gleich- und Drehstrom.  
Weihnachtsbestellungen schon jetzt erbeten.  
**Vertreter: Aug. Onken**  
Brake i. D., Breite Straße 20.

**Kirchhammelwarden**  
Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle  
**Schuhwaren**  
zu soliden Preisen.  
**H. Loof** \* Schuhgeschäft — Reparatuerwerkstatt

**Martin Kromm**  
Manufakturwaren und Sportartikel  
Brake, Lange Straße 50.

**Damen-Sportwesten**  
**Kinder-Sportwesten**  
sowie sämtliche  
**Unterzeuge, Strümpfe**  
in großer Auswahl  
Der Name  
**HEGA**  
bürgt für Qualität!  
**Helms & Gabriel**  
Kirchenstraße Ecke Schulstraße  
Fernsprecher Nr. 446  
Sonntag, den 13. Dezember 1925  
ist unser Geschäft geöffnet

**Weihnachtsgeschenke**  
Standuhren, Wanduhren, Weckuhren  
Reisewecker, Ketten, Ringe, Kolliers  
Manschettenknöpfe  
sowie Schmucksachen aller Art sind beliebte Weihnachtsgeschenke. Sie finden selbige in grosser Auswahl bei  
**Hugo Heeren**  
Uhrmacher Brake i. O., Breitestr. 27 Goldarbeiter  
**Brauchst Du Geschenke**  
zum Bescheeren, geh zu Heeren

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich  
**Pelze**  
Große Auswahl in den verschiedensten Preislagen  
**Fr. Sager**  
Brake am Bahnhof Tel. 362  
Sonntag ist mein Geschäft geöffnet

**Das Schönste**  
und Beste für den Weihnachtstisch. Geschenke die erfreuen u. zugleich praktisch sein sollen sind  
**Schuhgeschenke**  
Vom einfachsten Haus Schuh bis zum modernsten Luxus Schuh zu haben bei  
**R. Wispeler**  
Breite Straße 3

**Weihnachtsgeschenke**  
bietet in großer Auswahl  
**Paul Schmelzer.**  
**Arthur Meinardus**  
Brake, Lange Straße 44  
Schuhwaren — Schuhausfütterung  
Schuhreparaturgeschäft — Reparatuerwerkstatt

**Empfehle:**  
**Export-Bier, Malzextrakt-Gesundheitsbier, Malz-Kraftbier, Porter**  
in Flaschen und Gebinden, sowie  
**H. Jamaika-Rum, Verschn. Duro-Portwein**  
**H. Arrak Insel Samos**  
**H. Weinbrand Birkheimer**  
**H. Weinbrand, Verschn. Farrarona**  
**H. Steinhäger Cals Riesling**  
**H. Doorskaat St. Julien**  
**H. Liköre Roussillon**  
usw.  
Feinen Trinkbranntwein  
**Herm. Inhülsen**  
Bier, Wein und Spirituosen Handlung,  
Kirchenstrasse 1. Fernsprecher 435.



# Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Papa liest	Karla liest	Onkel liest	Nesthäkchen liest	Heini liest	Tante liest	Mama liest	
Oma liest	Marie liest	<b>gern ein gutes Buch</b>				Otto liest	Opa liest

Romane ■ Jugendschriften ■ Bilderbücher ■ Geschenkwerke ■ Klassiker

**Buchhandlung „Kosmos“, Bahnhofstr. 16**



Am Sonntag, dem 13. Dezember  
**Auskegelung**  
von Gänsen, Fasen ufm.  
**Diedr. Brunken**  
Lungenstrasse.

## Friedeburg

Brake.

Sonntag, den 13. Dezember

## Tanz-Kränzchen!!

Anfang 6 Uhr.  
Hierzu ladet freundlich ein  
H. Büsing.

## Alle Fahrrad-Reparaturen

werden prompt und preiswert ausgeführt. Sämtliche Rahmenbrüche werden auf autogenem Wege unter Garantie repariert.

**Georg Schwetmann**

## Wolle

gewaschene Matten aus  
steifere Strohdecken  
**nehme ich in Kauf.**  
Aug. Cordes

## Sonderpreise

für Zugsampen mit u. ohne Oberbeleuchtung, Seidenlirne, Körper für Schlafzimmer, für u. Küche in den neuesten Ausführungen, Blätterfen und Kocher für 1/2 Volt. Sämtliche Apparate sind gute solide Fabrikate. Für Kochapparate 1 Jahr, für Blätterfen 2 Jahre Garantie. Garantiezeiten sind bei Kauf ausbedingbar. Ferner elektrische Spielwaren in Start- und Schwachstrom für Knaben und Mädchen.

**Ing. R. Brächter**

Bahnhofstraße 69.

## Während der Geflügelausstellung

am Sonnabend und Sonntag:

**Ausschießen von Gänsen, Hühnern Enten und Fanden!**

## Lose

zur Geflügelausstellung sind noch zu haben: im Baarverkauf H. Wiers, Wilkens Hotel, Victoria-Hotel, Ranne Wiers, G. Hartmann u. Wild. Schäfer

## Uhren

Stand-Wand-Weck-Taschen-Armband

**Eduard Schmidt, Brake**

Goldwaren / Ketten

Ringe, Nadeln, Manschettenknöpfe, Collers, Anhänger in Gold, Silber und Dublec.

Schaufenster neu auszustellen, um dem Publikum

In unseren beiden  
Schaufenstern

zeigen wir von heute ab

**nur Bilder  
und Spiegel**  
für Wohn- und Schlafzimmer

Die Schaufenster sind dann bis 9 Uhr abends erleuchtet.

**Gebr. Addicks**

Brake — Lange Strasse  
Möbel- und Dekorations-Geschäft —

Wir beabsichtigen bis Weihnachten jede Woche zweimal die

einen Einblick in den Umfang uns. Auswahl in den einz. Artikeln die pass. Weihnachtsbeschenke sind, zu geben

## Zentral-Lichtspiele

Nur Sonntag um 8 Uhr

## Auf afrikanischen Jagdpfaden

— Unter Wilden und wilden Tieren —

Ein Expeditionsfilm in 6 Kapiteln

Dieser Film läßt uns einen Einblick in das Leben der Negerstämme dieses Erdteils und in das afrikanische reiche Tierleben tun. Die Expedition durchquer e vom großen Viktoria-Niansa-See aus das Kongogebiet, den Sudan und Ägypten. Hier spielen der afrikanischen Tierwelt: der Elefant, der Büffel, das Nilpferd und das Streifantilope machen diese Aufnahmen besonders interessant. Ebenfalls die vielgestaltigen Negerlänze.

**Fix und Fax auf der Landpartie**  
Amerikanische Groteske in 2 Akten

**Fix und Fax und die „Lahme Pauline“**  
Amerikanische Groteske in 2 Akten

**Im Schatten der Eiche**  
Wissenschaftlicher Film in einem Akt

**Nachmittags 3 Uhr: Jugendvorkellung**  
Eintritt 30 Pfennig.



Am Sonnabend, dem 12. Dezember und Sonntag, dem 13. Dezember 1925 in der „Union“ (G. Hartmann):

## Große Geflügelausstellung

Mit der Ausstellung ist eine Verlojung verbunden.

Die Ausstellung ist geöffnet:

Am Sonnabend von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, am Sonntag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.



**Konsum- u. Sparverein Unterweser**  
Verteilungsstelle Brake.

Wir führen ein großes Lager in

**Rum, Weinbrand,  
Nordhäuser, Klarer,  
Liköre, und Weine.**

Bestellungen auf Backwaren zum  
Fcal nehmen schon jetzt entgegen.

## Weihnachtsausstellung

Puppenwagen in feinsten Ausführung  
Puppen in großer Auswahl  
Wamapuppen von 3,60 Mark an  
Teddybären, Gespanne aller Art  
Straßenroller, Eisenbahnen

**R. Wruock, Breitestr. 20**

## Freie Turnerschaft Brake e. V.

Am 2. Weihnachtstage, nachmittags 3 Uhr, findet im Hotel „Vereinigung“ unsere

## Weihnachts-Feier

Nacht — Abends 7 Uhr:

## Grosser Fest-Ball.

Hierzu ladet freundlich ein  
Das Komitee.



**Hermann Onken**  
 Wilhelmshaven  
 Das Haus der Qualitätswaren  
 Ecke Roon- und Luiseustrasse

Manufakturwaren-Geschäft  
 Betten- u. Aussteuer-Artikel

**Chr. Grön**  
 Uhren u. Goldwaren  
 Wilhelmshavener Strasse 10

**Wulf's Betten**  
 sind die besten!

Telephon 767 Wilhelmshaven Wallstr. 32

**Foelsch & Voigt**  
 Farben, Lacke, Öle pp., Auto- u. techn. Öle, Fette  
 Artl-Beizen, Leim  
 Rüstingen, Bismarckstrasse 243

Ich liefere in bester Qualität:  
 Schmierseife Kernseife  
 Seifenpulver Öle u. Fette  
 Wilhelmshav. Seifenfabrik Max Stützer

**Erich Gustav Meyer**  
 Lederhandlung  
 Schuhmacher-Bedarfsartikel  
 Rüstingen, Gökerrstr. 65

**Restaurant Mühlengarten**  
 Inhaber: HERMANN MÜLLER  
 Wilhelmshaven, Bismarckstraße 137

**Unvermutete Ereignisse**

wie Krankheit oder Unglücksfälle können jezen jederzeit treffen. Pflicht ist es daran zu denken. Ein Konto bei der Sparkasse enthebt Sie vieler Sorgen.  
*Spare in aer Zeit, so hast Du in aer Noit!*

**Rüstinger Sparkasse**  
 nimmt jezen Betrag an.

**MV Molkereigenossenschaft**  
 Neuende a. G. m. u. H.  
 Fernruf 201

**Verkaufsstellen:**  
 Genossenschaftstr. 50 Gökerrstrasse 99  
 Bismarckstrasse 64 Peterstrasse 49  
 Börsenstrasse 31 Wertstrasse 4  
 Friedrichstrasse 8 Wilhelmshavener Str. 52  
 Peterstrasse 6 Melinstrasse 28  
 Rooststrasse 119 Rooststrasse 84  
 Ulmenstrasse 31



**Bauhütte für das Jadegebiet**

Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H. :: Sitz Rüstingen  
 Fernruf 1165 Rüstingen, Werftstr. 83 Fernruf 1165  
 Bankkonto: Rüstinger Sparkasse

Ausführung aller Hoch- und Tiefbau-Arbeiten, Eisenbeton-Arbeiten  
 Entwürfe und Kostenanschläge

Sonderabteilungen: Dachdeckerei u. Malerei, Tapezier- u. Glaserarbeiten

**Eduard Helmers**  
 Rüstingen, Mäuerstr. 15  
 Werkstatt für Eisenkonstruktion u. Schlosserei  
 Preiswerte lackierte Herde

**Folkert Wilken**  
 Brunnenstraße 3 Fernruf Nr. 634  
 Brennmaterial  
 Kartoffeln  
 Futtermittel

**Adolf Janssen**  
 Möbel-Polsterwaren- und Stahlrohrmatratzen-Fabrik  
 Rüstingen, Gökerrstr. 105  
 Fernsprecher 917  
 Abtl. Teppiche, Läufer, Gardinen: Gökerrstr 78

Anzüge, blau und farbig von 29.50 Mk. an  
 Hütel in Stoff, Loden und Gummi für Herren  
 und Knaben sehr preiswert  
 Große Auswahl! Mäßige Preise. Reelle Bedienung!  
**Heinr. Hauenkamp, Jever**  
 Neude 24240 L.

**Tönjes Janssen**

Schuhwaren & Lederlager  
 Reparaturen  
 Wilhelmshavener Straße Nr. 77  
 Fernruf 1604

**Heinr. Schmidt**  
 (Inhaber: Ad. Hegeler, Uhrmachermeister)  
 Rüstingen, Wilhelmshavener Str. 30  
 Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringe  
 — Altbekannt gute Werkstatt —

**Wilh. Stölting**  
 Fernsprecher 419 VAREL Lango Strasse 8  
 Fahrräder :: Nähmaschinen  
 •• Reparatur-Werkstatt ••

**Langeheineken & Riehl, Varel**  
 Manufaktur- und Modewaren  
 Aussteuer, Arbeiterkonfektion, Betten

Dampf färbererei und chem. Waschanstalt  
 S. Herzberg, Varel i. O., Telephon 561.  
 Färberei sowie chemische Reinigung von Damen- u.  
 Herren-Garderoben, Portier- u. usw. Woll wird ge-  
 spinnen u. in jeder Farbe gefärbt. Pils-Brennerei.  
 Dekatieren von Kleiderstoffen das Dekatieren hat  
 den Zweck, daß die Sachen keine Regentflecke  
 bekommen und nicht einlaufen.

**Grimm & Reiners**  
 Bauholz • Tischlerwaren  
 Lager: Kleier Straße, Ecke Peterstraße  
 Telephon 1143 und 1154

**Ernst Hoppe**  
 Lacke Farben Tapeten  
 Spez.: Fussbodenlackfarben  
 Gepr. 1906 Rüstingen, Gökerrstr. 57 Gepr. 1906

**Ziegel- u. Torfwerke**  
 der Stadt Rüstingen  
 Zedellusstraße 8 — Telephon 2021

Verblend-, Hartbrand- u. Hintermauersteine  
 Berradeckensteine, Dachplatten  
 Straßen- und Verblendklinker  
 2 Ziegelwerke, 1 Klinkerwerk

**Leder**  
 Gummiabsätze u. -sohlen

sowie sämtliche Schuhmacher-  
 Bedarfsartikel kaufen Sie nach  
 wie vor am besten bei  
**L. Linnemann**  
 Wilhelmshavener Str. 64 :: Tel. 1091

**Preisabbau**  
 in Schuhreparaturen

Getrennblößen und Abzüge . 4.50 Stk.  
 mit bestem Gummi . 4.50 Stk.  
 Samenblößen und Abzüge 3.50 Stk.  
 mit bestem Gummi . 3.70 Stk.  
 Getrennabzüge . . . . . 1.50 Stk.  
 mit bestem Gummi . 1.70 Stk.  
 Samenabzüge . . . 1.00 bis 1.40 Stk. 8291

Beauftragung nach Maß — Nähen oder Waschen —  
 Garantie für saubere und haltbare Arbeit in  
 kürzester Zeit — Auf Wunsch wird die Arbeit  
 abgeholt und zurückgebracht

**H. Ahrens, Schuhmachermeister**  
 Sternburg, Stedinger Straße 51

**Achtung! Billig! Billig!**  
 Aluminium-Schmortöpfe

Sorte I. m. Deckel, feinste Ausführ.  
 schwere Ware, 19/22 cm, 6 Töpfe M. 15.-  
 Sorte II. mit Deckel, schwere Ware,  
 19/26 cm, 8 Töpfe M. 25.-  
 sofort lieferbar gegen Vorauszahlung d. Be-  
 trages o. Nachnahme. Bei Vorentsendung wird  
 Liefer beschleunigt. Verpack. u. Porto extra.  
**Import-Export-Haus, Oppau**  
 bei Ludwigshafen a. Rhein

**Musikhaus M. KARG**  
 Marktstraße 63, Ecke Kleierstraße.

Spezialgeschäft für Haus- und Orchestermusik.  
 Gramophon-, Poliphon-, Parliophon-  
 und Vox Schallplatten. 7612  
 Sprechapparate, Streich-, Zupf- und Blas-  
 instrumente zu soliden Preisen.  
**Eigene Reparaturwerkstatt.**

**Moderne Velours**

**Hauskleiderstoffe**  
 in großer Auswahl und  
 schönen Dessins.  
 Meter 1.25 Mt.

Konsum- und Spar-  
 verein Rüstingen  
 Mitligerlichtstraße 1

zum Ende vorerzählt sind  
**„LENA“**  
 Spezial-Feinwäscherei  
 liefert blendendweiße  
 Wäsche. Selbstgewa-  
 schene Wäsche wird  
 zum Flükten angewe-  
 men: Gökerrstraße 30  
 Fernspr. 209. (7379)

**„LENA“**  
 Spezial-Feinwäscherei  
 liefert blendendweiße  
 Wäsche. Selbstgewa-  
 schene Wäsche wird  
 zum Flükten angewe-  
 men: Gökerrstraße 30  
 Fernspr. 209. (7379)

**Warum ich so billig bin?**

Weil ich grosse Posten Wollwaren denkbar  
 günstigst bei ersten Fabrikanten einkaufte  
 und unter Berücksichtigung der Geldknapp-  
 heit mit dem äussersten Nutzen bei Ver-  
 meidung der sonst hohen Geschäftskosten  
 arbeite!

für Damen, Herren u. Kinder  
**Strickwesten** Pulver-Schals,  
 Garnituren, Grösste Auswahl  
 Unterzeuge. **Strümpfe** Sonntag geöffnet! **Handschuhe**  
**„NORDIA“ WOLLWARENHAUS** Beckerstrasse 22  
 Ecke Vinnenstr.  
 Inh.: Hinrich Dieke

**Die Wette gewonnen**

Ich habe ich jehermal, wenn ich den letzten  
 besetzten und danach den französischen  
 Besatzkämpfer von guten Kennern pro-  
 bieren ließ. Dieser verordnete jedoch,  
 weder mit verbundenen, noch offenen  
 Augen beide Führer von einander  
 zu unterscheiden. Gleiches gal kann man  
 auch auf Chortreue werten. Überhaupt  
 alle aus „Reichel-Essenzen“ teilte her-  
 gefolgt. Klügere sind in zu werden. Sie  
 bilden jeden Vergleich mit den letzten  
 Marken aus, wenn ich jeder durch die  
 Probe überzeugen kann. Gebildete in Trug,  
 und Spott, mit aber mit  
 Marke „Reichel“, Dr. Reichel's Recepturmittel heilt  
 unheilbar  
 In Stuttgart kurz OTTO REICHEL, Berlin SO. 27, Bismarck-Strasse 6



# Schuhwaren!

## Restloser Konkurs-Ausverkauf.

# Marktstr. 61 Franz Pohl Marktstr. 61

Haben Sie schon die riesigen Vorteile unseres

## Pelzwaren-Ausverkaufs

wegen Auseinandersetzung  
und Liquidation ausgenutzt?

Zögern Sie nicht mehr lange mit Ihrem Einkauf, jetzt können Sie noch die schönsten Stücke aussuchen. Die Waren sind erstklassig und die Preise **20 bis 40 Prozent**, teilweise sogar **50 bis 60 Prozent** herabgesetzt. Außerdem gewähren wir noch Teilzahlungen in zwei und drei Raten und für Auswärtige Fahrvergütung bis 50 Kilometer bei Einkäufen von Mark 50.00 an.

## Pelzhaus van Jindelt

Emden, Faldorntor 8. (8098) Wilhelmshaven, Gückerstraße 36.

## Wir gewähren bis Weihnachten 30 Prozent Rabatt!!

Lenken Sie  
Ihren Schritt beim Einkauf von

**Herren- und Knaben-Bekleidung, Herren-Paletots  
-Ulster, -Mäntel -Anzüge und Kinder-Bekleidung**

zur Firma



Drucksachen aller Art fertigen an Paul Hug & Co.

„Er“ wird  
„Elysium“  
Sonntag, den 13. Dezember:  
**Großer Ball**  
Es folgt Auftreten der beliebten Tambourin-  
Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters  
Grafek. Ab 8 Uhr: Robotten. Eintritt frei!

### Herzliche Weihnachtsbitte des Bauter Kirchrates.

Für mehr als 200 Gemeindeglieder (Witwen,  
Waisen und arme Kinder) bedürfen wir noch  
schätzlicher Hilfe um ihnen eine Weihnachts-  
freude besorgen zu können. Jede Gabe an Geld,  
Spielzeug, Kleider, Naturalien wird  
mit großer Dankbarkeit angenommen. Mehrere Kirchmädchen  
haben die Sammlung der Gaben übernommen.  
Wir bitten Sie nicht abzusagen.  
Eine Sammelstelle ist eingerichtet in der  
ersten Pastorei, Wörlstraße 127. (8021)  
Im Auftrag des Kirchrates der evang.  
Kirchengemeinde Bautz. Pastor Horns.

Städtische Badeanstalt Aldeogelstraße.  
Reinigungsbäder für Damen und Herren, auch  
medizin. Bäder ohne Waggons; Sonntag  
9-12 Uhr, Freitags 9-12 und 2-6 Uhr, Sonnabend  
9-12 und 2-8 Uhr.



Für den Weihnachtstisch:

Hochparade Damen-Armbanduhren  
Erstklassige goldene, Silber- und  
Tula-Herren-Präzisionsuhren  
Moderne Tisch-, Wand- u. Hausuhren  
alles in reicher Auswahl.

## Wilh. Stettin

Bismarckstrasse — Ecke Bismarckplatz

Herren-Sohlen u. Gummiabf. 3.75

Damen-Sohlen u. Gummiabf. 2.75

Annahme: Montag bis Sonntag  
Abholung: Spätestens am Sonnabend  
Inhalt regulärer Preis.

Erstkl. mechanische Schuhmacherel  
Janssen, Wörlstraße 71. (87-1)

### „Hemlinger Bierhalle“

Inhaber: Arthur Dreierich, Wörlstraße 1  
**Guter bürgerl. Mittagstisch!**  
Salle Réde — Stübchen — u. Getränke  
Jeden Sonnabend: Großer Decollat.  
Nur 8. Preise

Eröffne eine  
**Marzipanbäckerei**  
in der Marktstrasse.  
Knecht Ruprecht.

bestimmt kommen

## Großer Weihnachts-Verkauf!

Wir bringen Geschenk-Artikel und Spielwaren zu bekannt billigen Preisen

Lederwaren	Galanteriewaren	Porzellan
Volllederaktentaschen mit Griff, Schiene und 2 Schlössern . . . 8.50, 7.85, <b>5.75</b>	Tortenplatten, 30 cm mess. vern. 3.65 <b>2.85</b>	Kaffeeservice, Steilig m. Handmuster . . . 7.50, 6.50, <b>4.05</b>
Lederportemonnais für Herren und Damen . . . 1.85, 0.95, <b>0.78</b>	Tortenschaukeln, verschiedene Ausführungen . . . 2.50, 1.50 <b>1.00</b>	Teeservice, Steilig, diverse Formen u. Muster . . . 10.55, 7.50, <b>4.25</b>
Leder-Damentaschen, kofferform., von 4.50 bis <b>25.-</b>	Rahmservice, verschiedene Ausführungen . . . 6.50, 5.50, <b>3.00</b>	Tassen, niedrige Form mit Streublumen . . . 0.65, <b>0.45</b>
Leder-Umhängetaschen . . . 1.60, <b>0.78</b>	Teeglashalter, Messing m. Glas. 1.45 <b>1.25</b>	Kaffeetassen mit Goldrand . . . <b>0.38</b>
Schultornister, Leder . . . 7.35, <b>6.45</b>	Brofkörbe, vern. mit Einlage . . . 1.50 <b>1.00</b>	Obstteller mit Fruchtdekoren . . . <b>0.75</b>
Schultornister, Vollrindleder, 13.50, <b>9.50</b>	Teesiebe m. Tropfenbecher, mess. vern. <b>1.85</b>	Große Kuchenteller, mit schönen Mustern . . . 1.00, <b>0.85</b>
Schultornister, Segeltuch mit Leder-einfassung . . . 3.85, <b>3.25</b>	Vasen, Nippfiguren, Aschbecher billigst	Kinderservice, 4teilig, mit Bildern . <b>1.35</b>
Aktentaschen, Lederbuch mit Griff und Schiene . . . 3.25, <b>2.45</b>	Rauchservice, Bowlen, Bierkrüge in großer Auswahl.	Teetassen m. Kuchentellern, zusammen passend . . . 2.00, 1.50, <b>1.00</b>
Steingut	In unserer Spielwaren-Ausstellung	Haushaltsartikel
Küchengerätschaften, 2teilig, Block-schrift . . . 12.50, <b>9.50</b>	Wir bringen wir eine <b>enorme Auswahl zu bekannt billigen Preisen.</b>	Wandkaffeemühlen, gutes Fabrikat . . . 7.85, 6.00, <b>3.50</b>
Küchengerätschaften, 2teilig, Delft <b>14.50</b>		Kartoffelreibmaschine, gutes Pa- brikat . . . 3.50, <b>2.50</b>
Zucker-, Kaffee-, Tee-, Kakao- Büchsen mit Deckeln . . . <b>2.95</b>		Kohlenkasten, ff. dekoriert 7.50, 4.95, <b>3.25</b>
Sand, Seife, Soda, m. Holzgestell, 2.50, <b>1.95</b>		Wärmflasche, mit mess. Verschrau- bung . . . 3.95 2.45, <b>1.95</b>
Topf- oder Zwiebelbehälter, Delft <b>1.98</b>		Gobbekasten, seh. Must. h. Form 3.95, <b>3.50</b>
Waschgerätschaften, Steilig, mit Gold . . . 16.75, 9.50, <b>6.50</b>		Herdelesten . . . Stück 1.45, 1.25, <b>1.00</b>
Tafelservice, 2teilig, gemustert . . . <b>15.50</b>		Handtuchhalter, m. Steinguteinlage <b>3.25</b>
dito mit Gold . . . <b>19.50</b>		Eierschränke mit Steinguteinlage . . . <b>3.85</b>

Marktstraße 36 **Gebr. Fränkel** Gückerstraße 66  
Wir bitten, unsere Auslagen zu beachten. Wir bitten, unsere Auslagen zu beachten.

Noch nicht

### Im Einkauf liegt der Vorteil!!

Diese Erkenntnis setzt sich nicht nur innerhalb der Geschäftswelt durch, auch der Verbraucher trachtet nach — möglichst vorteilhaftem Einkauf. — Gute Ware zu billigen Preisen bietet

### Leder-Flechtmann

Marktstraße, Wilhelmshavener Straße  
Roonstraße, Fernruf 1549.

### Brauchbare Hufeisen

etwa 1900 in Guben und 2000 in  
Wilhelmshaven lagern per 6000 Stk  
gebot bis zum 21. Dez. zu verkaufen.

### Berwaltungsstelle der Schutzpolizei Wilhelmshaven.

### Arbeiter-Wohlfahrt

Ortgruppe Rüstingen - Wilhelmshaven

Sonnabend, den 12. Dezember,  
abends 8 Uhr, im Kolpinghaus, Ecke  
Grenz- und Bremer Straße.

### Bunter Abend

bestehend in Theater, Konzert, Realisa-  
tionen, Gesangsvorträgen und Tanz. —  
Schießstand, Tombola und Verkaufstand  
für Kaffee und Kuchen sind vorhanden  
Eintrittspreis 50 Pfennig.  
Der Erlös der Veranstaltung ist  
für wohltätige Zwecke bestimmt.  
Es ladet freundlichst ein  
Der Festausschub.

### Schauspielhaus

Teleph. 1060  
Sonntag, 13. Dez., abends 8.15 Uhr  
Erstaufführung

### Peterdorns Mondfahrt

Großes Ausstattungsmilchen in 7 Bildern  
Preis von 40 Pfennig an.

### Molkereibutter

in bekannter Güte  
täglich frisch  
Bünd 2,40 Mk.

### Molkerei-Genossenschaft Neuende e. G. m. u. H.

13 eigene Verkaufsstellen (8717)

### Felsen-Emaille

ganz besonders billig  
Fritz Bolters, Eisenwarenhandl.  
Marktstraße 42.

Nach alten guten Rezepten über-  
raschend billig vermöge  
unserer Leistungs-  
fähigkeit.

- Pfefferrüsse . . . 60 J usw.
- Pflastersteine . . . 64 J usw.
- Spekulatius . . . 112 J usw.
- Braune Kuchen . . . 100 J usw.
- Spitzkuchen . . . 100 J usw.
- Weihnachtskeks . . . 92 J usw.
- Zuckerringe . . . 80 J usw.
- Schok-Ringe . . . 136 J usw.

Nußzipan 2 Stück 15 J usw.  
Marzipan . . . . . 10 J usw.  
Pfund 170 J

### Edelmarzipan

nach alten  
Lübecker Rezepten.

### Henning Filialen

Wann kommt „Er“

### Rüstingen.

**Wahlungsausschuss in Kleingartenläden.**  
Nach den Beschlüssen der Grundbesitzer und der Kleingärtner sind für das Geschäftsjahr 1925 für die Grundstücksinhaber der Wahlungsausschuss in Kleingartenläden als Beisitzer aus-  
gestellt:

- a) aus dem Kreise der Beschädigten:  
1. Landwirt Heinrich Schar,  
2. Landwirt Wilhelm Müller, Hertenhausen,  
3. Landwirt Hermann Küting, Allengraben,  
4. Landwirt Adolf Lantz, Schar;

- b) aus dem Kreise der Pächter:  
1. Pächtermeister Ernst Wothoff, Rüstingen,  
2. Pächtermeister G. Z. Renner, Rüstingen, Weib-  
Reuter-Str. 7,  
3. Pächtermeister Franz Theil, Rüstingen,  
4. Pächtermeister Wilhelm Küting, Schillerstr. 8.

Die Berufung der Beisitzer erfolgt in fort-  
laufender Reihenfolge jeweils durch den Vor-  
sitzenden.

Rüstingen, den 8. Dezember 1925.  
Der Vorsitzende des Wahlungsausschusses,  
Dr. Kellerhoff.

### Wilhelmshaven.

Das Verzeichnis der Verbe- und Kin-  
beisitzer nach dem Stande vom 1. Dezember 1925  
liegt in der Zeit vom 14. Dezember 1925 bis  
4. Januar 1926 auf dem Rathaus, Zimmer 5,  
zur Einsicht der Betreffenden aus. Einsprüche  
gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses sind  
während dieser Zeit schriftlich oder mündlich  
anzubringen.

Wilhelmshaven, den 11. Dezember 1925.  
Der Magistrat.

### Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes  
über die allgemeine Landesverwaltung vom  
26. Juli 1883 in Verbindung mit den §§ 6, 12  
und 13 der Verordnung über die Polizeiverwal-  
tung in den neu erworbenen Landesteilen vom  
20. September 1887 wird mit Zustimmung der  
beteiligten Reichsregierungen für den Umfang der  
Regierungsbezirks folgende Polizeiverordnung  
erlassen:

- § 1. Sicherungen elektrischer Licht- und Kraft-  
stromleitungen müssen den Vorschriften des  
Verbandes Deutscher Elektrizitätswärter für  
die Errichtung elektrischer Stromleitun-  
gen und für die Konstruktion und  
Wartung von Installationsmaterial ent-  
sprechen.
- § 2. Reparatur Sicherungsdübel dürfen nicht  
verwendet werden.
- § 3. Der Gebrauch der Sicherungsdübel durch  
Zähler, Mängel usw. ist verboten.

Handverordnungen gegen die Bestimmungen  
des § 1 werden, wenn nicht nach anderen Vor-  
schriften eine höhere Erlasse demzufolge ist, mit  
einer Geldstrafe bis 150 Mk. oder entsprechen-  
der Haft bestraft.

§ 4. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage  
ihrer Veröffentlichung in Kraft.  
Rust, den 21. November 1925.

### Der Regierungs-Präsident Bergmann. Veröffentlicht. Wilhelmshaven, den 3. Dezember 1925. Die Polizeiverwaltung.

### Gemeinde Blexen.

Auf die Befristung der Gemeindevor-  
stände vom 17. November, betr. Annahme  
des Gesetzes bis zum 15. Dezember, wird  
nodmals hingewiesen.

Nach dem 15. Dezember eingehende Wünsche  
sind nicht mehr berücksichtigbar.  
Gemeindevorstand Blexen, G. G. Hüfing.

### Nothilfe-Sammlung in der Gemeinde Blexen-Einswarden.

An die Einwohner der Gemeinde Blexen-Eins-  
warden!

Die wirtschaftliche Not ist nicht geringer ge-  
worden und viele sind müde davon. Die  
Bettungslosigkeit vieler Geber hat abgenommen,  
die Arbeitslosigkeit hat viele Familien in bittere  
Not gebracht, die allgemeinen Sorgen sind härter  
geworden. Am wenigsten ist die Not mäßig  
die schlimmste Not abstellen zu können, bietet der  
Ausbruch der freiwilligen Sammler und das  
Festhalten Blexen-Einswarden, um weitere  
benötigte Unterstützung für die Bevölkerung.

Es handelt sich um Hungernde und Greisende,  
die in der Weihnachtszeit nicht einmütig gelassen  
werden dürfen. Einzelne und kommunale  
Mittel reichen nicht. Wir wollen besonders auch  
die verarmten Notleidenden unterstützen durch  
Gaben aller Art.

Darum gebe jeder, was er kann und was  
er hat! Die Sammler werden vom Sonntag  
den 13. Dezember bis Donnerstag den 17. De-  
zember mit Sammelrufen jedes Haus  
auffuchen.

Zeit ihnen die kleinste Aufgabe durch  
freundlichen Willen und offene Hand zu er-  
leichtern.  
Der Ausschuss der freiwilligen Sammler.  
Ziel: Blexen-Einswarden.

### Henkens Bier- u. Speisehalle

heute noch vollständiger Renovierung  
eröffnet. — Reelle Bedienung, solbe  
Preise. — Es laden freundlichst ein

### Henken u. Frau

Edelmarzipan  
nach alten Lübecker  
Zantrezepten.

Marzipan Pfd. 1,70 Mk  
täglich frisch  
garantiert rein.

### Henning Filialen



### Morgen kommt der Weihnachtsmann

noch nicht, aber viel Tage dauert es auch nicht mehr, bis er da ist. Auf unserm  
Bilde ist er gerade dabei, Äpfel und Nüsse zu verteilen. Eine Gewohnheit, der  
er immer treu bleibt, weil er sich dadurch freundliche Gesichter und mehr Zutrauen  
schafft. Aber unten in seinem großen Sack, da liegen die besten Gaben. Das weiß  
auch unser kleines Hännchen ganz genau. Und darum sucht sie auf den Grund  
der großen Tasche zu gelangen, denn sie weiß, daß dort die vielen, guten Bilderbücher,  
Spiele, Märchenbücher usw., die der Weihnachtsmann bei Paul Hug & Co.,  
Marktstraße 46, gekauft hat, liegen.

★

In der Buchhandlung Paul Hug & Co., Marktstraße 46, ist  
immer noch große Auswahl in Bilderbüchern, Märchenbüchern, Spielen, Büchern  
beliebender und unterhaltender Art für groß und klein. Die Preise sind oftmals  
staunend billig! Besuchen Sie uns, Sie kaufen bestimmt.

Von heute auf morgen  
bekommen Sie Ihre  
**Gummistempel**  
nur bei  
Christian Wischmann  
Fennr. 450

Sie billig an god Blexen will topen,  
mit an Blexendus Farms  
Güterstraße 81 topen.

In Goldhards Partiewarenhaus  
Güterstraße, Gd. Ullmenstraße  
haben Sie Waren aller Art außer  
premier und gut.

### Paffende Weihnachts-Geldhenke

Empfehle grosse Auswahl in Qualitäts-Instrumenten:

**Gute Schuler - Geigen**  
mit Formkasten, kompl. von 25 Mk. an bis zum feinsten  
Künstler-Instrument.

**Sprechapparate**  
nur bestes Fabrikat, mit Doppel-Resonanz-Tonführung,  
durch D.R.-Patent geschützt. — Von Kunden liegen  
darüber zahlreiche Anerkennungs-schreiben vor. 1929  
Auf Sprechapparate gebe ich ein Jahr Garantie

Grosse Auswahl in Grammophon- u. Weihnachtsplatten  
Verkaufe auch auf Teilzahlung bei mässiger An- und Abzahlung  
Die Sachen können gleich mitgenommen werden.

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.  
Besichtigen Sie meine Schaufenster-Ausstellung  
Auf Instrumente gebe bei sofortiger Kasse 10 Prozent Rabatt.

### Musikhaus „Anker“

Marktstraße 31. G. Leubner. Telefon 566.





### Tischwäsche

Serviette	Halbleinen, Jaquard mit farbiger Kante . . . . . Stück	0.60
Serviette	ca. 60/60 cm gutes Jaquardgewebe . . . Stück	0.75
Serviette	ca. 60/60 cm kräftiges Halbleinen . . . Stück	1.10
Serviette	ca. 60/60 cm aus schwerem Leinen . . . Stück	1.65
Mitteldecke	ca. 90/90 cm vollgebleicht Damast . . . Stück	1.95
Schneidezeug	130 cm breit, Halbleinen in schönen Mustern . Meter	2.90
Tischtuch	ca. 130/130 cm, schneeweißes Jaquardgewebe . . . . . Stück	4.25
Tischtuch	ca. 130/130 cm Reinleinen, Damast . . . Stück	5.50
Tischtuch	130/150 cm, Halbleinen, haltbare Qualität . . . . . Stück	5.25
Tischtuch	130/160 cm aus gutem Damast . . . . . Stück	5.90
Gedeck	für 6 Personen, Damast mit farbiger Kante . . . . . Stück	8.25
Kaffeegedeck	für 6 Personen, aus dauerhaftem Material . . . . . Stück	8.90

### Bettwäsche

Kissenbezug	ca. 80/80 cm, aus gutem Rohcretonne . . . . . Stück	1.25
Kissenbezug	ca. 80/80 cm, aus feinfädigem Wäschestoff . . . . . Stück	1.50
Kissenbezug	ca. 80/80 cm, kräftig mit Languetten . . . . . Stück	1.95
Bettlaken	ca. 140/225 cm aus haltbarem Nessel . . . Stück	3.30
Bettlaken	ca. 140/225 cm aus bewährtem Haustuch . Stück	4.90
Bettbezug	ca. 140/200 cm aus kräftigem Rohcretonne . Stück	5.90
Bettbezug	ca. 130/200 cm aus schneeweißem Linon . Stück	7.90
Bettbezug	ca. 130/200 cm, Bett-damast in schöner Ausmusterung . Stück	10.50
Bettbezug	ca. 180/200 cm aus gutem Bett-satin . . . Stück	10.90
Bettdecke	140/190 cm weiß mit Franzen . . . . . Stück	4.90
Schlafdecke	meliert mit Kante . . . . . Stück	1.75
Jaquard-Decke	140/190 cm, kräftig, in versch. Farben . . . . . Stück	4.50

### Tischdecken

Mitteldecke	ca. 80/80 cm bunt kariert . . . . . Stück	1.25
Künstlerdecke	ca. 90/90 cm moderner Druck . . . . . Stück	1.65
Tischdeckenstoff	120 cm breit, in schönem Must. Meter	2.50
Tischdecke	ca. 120/140 cm durchgewebt, waschecht, Stück	3.75
Kaffeedecke	ca. 130/160 cm haltbares Gewebe m. Fr., Stück	4.75
Teedecke	ca. 130/150 cm weiß Damast, m. farb. Kante, Stück	5.25
Kaffeedecke	ca. 130/160 cm dunkel gebümt . . . . . Stück	6.75
Künstlerdecke	ca. 130/160 cm in aparter Ausmuster., Stück	7.50
Kaffeedecke	ca. 125/150 cm aus gutem Doppelstoff, Stück	8.00
Kochelleinen	imitiert, ca. 130/160 cm besonders schw. Qual., Stück	9.50
Kaffeedecke	ca. 185/165 cm mit hübsch. Karoborde, Stück	13.00
Leinendecke	ca. 130/150 cm, Künstlerdr. in guter Ausführung, Stück	16.75

### Hauswäsche

Geschirrtuch	ca. 45/45 cm rot und blau kariert . Stück	0.28
Wischtuch	ca. 50/50 cm kariert, kräftige Qualität . Stück	0.35
Gläseruch	ca. 55/55 cm aus gutem Halbleinen . Stück	0.50
Tellertuch	ca. 55/55 cm besonders haltb., Reinleinen, Stück	0.65
Küchenhandtuch	ca. 46/100 cm gestreift Dreil . . . . . Stück	0.65
Stubenhandtuch	ca. 48/100 cm Gerstenkorn m. K., Stück	0.65
Gesichtshandtuch	ca. 48/100 cm, weiß, a. haltb. Dreil, Stück	0.90
Badevorleger	ca. 45/85 cm kräftiges Gewebe . . . Stück	0.95
Damasthandtuch	ca. 48-100 cm, aus gutem Halbleinen . . . . . Stück	1.25
Frottierhandtuch	ca. 46/110 cm, aus haltbarem Kräuselstoff, St.	1.50
Frottierhandtuch	ca. 50/100 cm, farbig Jaquard . . . . . Stück	2.25
Badelaken	ca. 140/180 cm, aus schwerem Frottierstoff . . . . . Stück	7.75

Morgen Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet

# Karstadt

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Alle artigen Kinder! Hört zu!  
In Henning Filialen ist der gute Knecht Ruprecht höchstpersönlich!

**Metallbetten**  
Stahlmatratzen, Kinderbetten gütlich o. Privat, Katalog 1183 frei. Eisenmöbel-Fabrik Sahl (Thür).

**Wolfshaus.**  
Jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag.  
**Großer öffentl. Ball.**  
Eintritt frei - Tanzband 80 Pf., Sonntag 80 Pf. 5409 - Es laßt freumbüßt ein Fr. Wieter

**Unterricht**  
im Schneidern, Zeichnen und Zuschneidekurse, Abendkurse für berufstätige Damen erteilt  
**Frau Maria Rose**  
Damenschneidermeisterin, Karze Str. 9.

**Theater-Kostüme**  
Für Bühnenaufführungen Kostüme jeder Art in reichster Auswahl!  
**Großes Verleih-Geschäft**  
Oldenburg u. Ostfriesland

**Bruns Nachf.**  
Bismarckstr. 147, Fernruf 597

**Schützenhof Rültringen.**  
(ari Gürtissen.)  
Freitags und Sonntags Tanz  
Tanzband: Freitags 20 Pf., Sonntag 80 Pf. Eintritt frei!

**Einladung**  
zu dem am Sonntag den 12. Febr. in der „Norddelegation“ stattfindenden  
**Theater- u. Konzertabend**  
der Theatergruppe vom Bürgerverein Heppenzu Gunsten der Arbeiter-Wohlfahrt Heppenzu.  
Zur Aufführung gelangt  
**Amboß und Hammer**  
Weißtuch in 4 Aufzügen von Hermann Harckbusch.  
Um freumbüßt den Besuch bitten  
**Arbeiter-Wohlfahrt Heppenzu.**  
Die Theatergruppe.  
Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern sowie in der „Norddelegation“ zu haben.

**Ein Anzug nur M. 25.-**  
3,10 m Stoff, 1,40 cm breit, buntfarbig, sofort lieferbar gegen Vorbestellung oder Nachnahme. Bei Vorbestellung beschleunigte Lieferung.  
**Import-Export-Haus, Oppau**  
bei Ludwigshafen a. Rhein.

**!! Rheumatismus-Leidende !!**  
Unübertreffbar ist Rheumaklorin in seiner Wirkung für Rheumatismus, Gicht, Ischias, Reiben und Geschwulst. Ges. gesch. Nr. 207211. Preis bei Vorbestellung M. 2.-, Nachnahme M. 2,50.  
**Import-Export-Haus, Oppau**  
bei Ludwigshafen a. Rhein

Werbt für den Bücherkreis

**Hanfajaal**  
Jeden Sonntag  
**Gewähl. Tanzkränze**  
Konfuzenzote Musik!  
Es laßt freumbüßt ein  
W. Wanner / 1060

**Norddelegation**  
Sonntag  
**BALL.**  
Es laßt freumbüßt ein  
H. Dekann.

**Kanarienhöhe**  
und Südsee  
W. Wanner / 1060

Zur Bestehen Einte  
Varel  
Jeden Sonntag zum  
**BALL!**  
Anfang 4 Uhr  
9291 W. Kbenline  
Reparaturen  
an Fahrrädern  
werden schnell und gut  
bei der Reparatur in  
erhöhter Preisklasse  
bei billigeren Preisen  
ausgeführt.  
Schnell  
Reparatur  
mit Drahten.

Die neuesten **Mäntel**  
in jeglicher Form und Art  
und sämtliche Herrenkonfektion  
in großer Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen  
**Zahlungserleichterung!!**  
Regelmäßige Anzahlung - Leichtere  
Abzahlung. - Sofortige Mit-  
gabe des gekauften Gegenstandes  
**Frese** nur Marktstr. 37

Konzertverein der Jadestädte  
**Kammerkonzert des Bandler-Quartetts**  
am Dienstag, dem 15. Dezember, abends 8 Uhr,  
im Saale der Gewerbeschule.  
H. Bandler . . . 1. Violine L. Lachmann . . . 2. Violine  
J. Möller . . . . . Viola W. Engel . . . . . Violoncell  
M. Regen: Quartett Op. 51 Nr. 1, G-moll  
J. Haydn: Quartett Op. 64 Nr. 5, D-dur  
F. Tschakowski: Quartett Op. 11, D-dur  
Numerierte Plätze 150.-. - Programme, die zum Einlass berechnen, sind in Fischers Musikhaus, Victoriastraße 4, zu haben.

**Praktische Weibheits-Geliebte**  
Ader-Nachmaschinen, versenkbar, Kinder-Fahr-  
räder (alle Größen), Herren- u. Damen-Fahrer  
**W. Jankens, Fahrradhandl.**  
Tel. 697 . . . Petersstraße 60 Ecke Grenzstrasse . . . Tel. 697.